

**MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH**

bmlfuw.gv.at

**BERICHT DES BMLFUW
ÜBER VERBRENNUNGS-
UND MITVERBRENNUNGS-
ANLAGEN GEM. § 18 AVV
(BERICHTSJAHR 2012)**



IMPRESSUM



Medieninhaber und Herausgeber:
BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT
Stubenring 1, 1010 Wien

Gesamtkoordination: DI Hubert Grech, Abt. V/3
AutorInnen: DI Dr. Helga Stoiber (Umweltbundesamt GmbH)

Titelbild: Schaub-Walzer / PID (www.wien.gv.at)

Druck: Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.

Zentrale Kopierstelle des BMLFUW, UW-Nr. 907.
Alle Rechte vorbehalten.
Wien, August 2014



VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren!

Abfallverbrennungsanlagen und Abfallmitverbrennungsanlagen liefern einen wesentlichen Beitrag zu einer umweltgerechten Behandlung von Abfällen und tragen nachhaltig zum Klimaschutz bei. Darüber hinaus werden durch die Nutzung der bei der Verbrennung entstehenden Wärme Ressourcen geschont.

Der vorliegende Bericht über Abfallverbrennungsanlagen und Abfallmitverbrennungsanlagen umfasst den Zeitraum 2012 und ist der vierte Bericht des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in Folge. Er liefert in bewährter Weise einen Überblick über die Unternehmen, ihre Standorte und Anlagen, die in Österreich Abfälle thermisch behandeln.

Die Erhebung der Daten erfolgt durch das Elektronische Datenmanagement Umwelt – EDM mit Hilfe der über die EDM-Anwendung eVerbrennung elektronisch eingebrachten Emissionserklärungen der Unternehmen.

Im Bereich der Abfall(mit)verbrennung hat die Richtlinie über Industrieemissionen die Richtlinie über die Verbrennung von Abfällen abgelöst. Die Richtlinie über Industrieemissionen ist im Abfallbereich in einer Novelle des AWG 2002 und einer Novelle der AVV umgesetzt worden.

Die elektronischen Emissionserklärungen decken die Verpflichtung von IPPC-Anlageninhabern gemäß § 47 Abs. 3 Z 8 AWG 2002 ab, der Behörde einen jährlichen Bericht über die Emissionsüberwachung vorzulegen. Darüber hinaus wird durch den vorliegenden Bericht die Pflicht der Behörden gemäß § 40 Abs. 1d Z 2 AWG 2002, Ergebnisse der Emissionsüberwachung von IPPC-Anlagen zu veröffentlichen, erfüllt.

Daher konnte auch der Nutzen der Anwendung von eVerbrennung und des EDM insgesamt gesteigert werden.

Sektionschef Dipl.-Ing. Christian Holzer
Sektion V – Abfallwirtschaft, Chemiepolitik und Umwelttechnologie
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Stubenbastei 5, 1010 Wien
<http://www.bmlfuw.at>

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	7
1.1	Rechtliche Grundlagen	7
1.2	Begriffsbestimmungen	10
1.3	Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe	10
1.4	Emissionsgrenzwerte für Wasserschadstoffe	18
1.5	Elektronisches Datenmanagement	18
2	VERBRENNUNGS- UND MITVERBRENNUNGSANLAGEN MIT EINER NENNKAPAZITÄT AB 2 T/H	19
2.1	ABRG Asamer Becker Recycling GmbH	21
2.2	A.S.A. Abfall Service Zistersdorf GmbH	23
2.3	AVE Österreich GmbH	24
2.4	ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH	27
2.5	Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH	29
2.6	Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.	32
2.7	EVN Abfallverwertung Niederösterreich G.m.b.H.	33
2.8	Fernwärme Wien Ges.m.b.H.	37
2.9	FunderMax GmbH	42
2.10	Häusle GmbH	44
2.11	Kärntner Restmüllverwertungs GmbH	45
2.12	Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH	47
2.13	Lafarge Perlmooser GmbH	49
2.14	Lenzing AG	51
2.15	Linz Strom GmbH	52
2.16	M. Kaindl	54
2.17	RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH	55
2.18	Schretter & Cie. GmbH & Co KG	57
2.19	Schweighofer Fiber GmbH	59
2.20	Treibacher Industrie AG	61
2.21	Verbund VTP	62
2.22	W. Hamburger GmbH	64
2.23	Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH	65
2.24	w & p Zement GmbH (vormalis Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH)	67
2.25	Wopfinger Baustoffindustrie	69
2.26	Zementwerk Hatschek GmbH	70
2.27	Zementwerk Leube GmbH	71

3	VERBRENNUNGS- UND MITVERBRENNUNGSANLAGEN MIT EINER NENNKAPAZITÄT KLEINER 2 T/H.....	72
3.1	Autohaus Bogner.....	73
3.2	AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad	73
3.3	Biodiesel Kärnten GmbH	73
3.4	Biomasseverwertung Großwilfersdorf GmbH.....	73
3.5	BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.	74
3.6	DSM Fine Chemicals Austria Nfg. GmbH & Co. KG.....	74
3.7	Evonik Para-Chemie GmbH.....	75
3.8	FunderMax GmbH	75
3.9	Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau	75
3.10	Georg Katzberger GmbH. + Co KG.....	76
3.11	Grabner Energie GmbH.....	76
3.12	H. Burgstaller GmbH.....	76
3.13	HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH	77
3.14	Heinz Gattermeier GmbH.....	77
3.15	Hermes Schleifmittel	77
3.16	Joka-Werke Johann Kapsamer Ges.m.b.H. u. Co. KG	78
3.17	Kostmann Ges.m.b.H.	78
3.18	Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.....	78
3.19	Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.	79
3.20	Messer Austria GmbH.....	79
3.21	MEWA Textil-Service GmbH.....	79
3.22	Norske Skog Bruck GmbH.....	80
3.23	NÖ Straßenmeisterei Krems	80
3.24	Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt	80
3.25	Raiffeisen Lagerhaus Wiener Becken.....	81
3.26	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG.....	81
3.27	Schlader Wolfgang	81
3.28	Seilbahn Komperdell GmbH	82
3.29	Villas Energie GmbH	82
3.30	Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH.....	82
3.31	Wopfinger Baustoffindustrie (Kalkwerk Wopfing).....	82
4	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	83
5	ADRESSENVERZEICHNIS.....	85

1 EINLEITUNG

Das Ziel des vorliegenden Berichtes ist die Bereitstellung von Informationen über Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen in Österreich.

Im ersten Teil des Berichts werden die rechtlichen Voraussetzungen erläutert. Danach folgt als Hauptteil eine Liste von Unternehmen, deren Anlagen über eine Nennkapazität von zwei Tonnen Abfalleinsatz pro Stunde oder mehr verfügen. Zu diesen Anlagen werden detaillierte Daten (Schadstoffe, Grenzwerte, Konzentrationen, Frachten) angegeben. Den dritten Abschnitt bildet eine Liste jener Unternehmen, deren Anlagen über eine Nennkapazität von weniger als zwei Tonnen pro Stunde verfügen.

Die zugrunde liegenden Informationen spiegeln den Datenstand Juli 2014 wieder.

1.1 RECHTLICHE GRUNDLAGEN

1.1.1 RICHTLINIE 2000/76/EG (ABFALLVERBRENNUNGS-RL)

In der EU-Richtlinie über die Verbrennung von Abfällen (RL 2000/76/EG) werden für Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen Anforderungen an die Verbrennungsbedingungen sowie Grenzwerte für Emissionen in die Luft und ins Wasser vorgeschrieben. Eine Differenzierung wird für die Mitverbrennung in Drehrohröfen der Zementindustrie, in Feuerungsanlagen und in sonstigen Mitverbrennungsanlagen getroffen.

Anlagen, in denen ausschließlich Abfälle gemäß Definition des Artikels 2 (2), wie z.B. pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, verbrannt werden, werden von der Abfallverbrennungsrichtlinie nicht erfasst.

Art. 12 Abs. 2 der Abfallverbrennungs-RL regelt, dass für Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität ab zwei Tonnen pro Stunde der Öffentlichkeit ein jährlicher Bericht über das Funktionieren und die Überwachung der Anlage zugänglich gemacht werden muss. Der Bericht ist vom Anlagenbetreiber der zuständigen Behörde vorzulegen und muss als Mindestanforderung Rechenschaft ablegen über die Durchführung des Prozesses und über die Emissionen in die Luft und ins Wasser im Vergleich zu den Emissionsnormen der Abfallverbrennungs-RL.

Weiters muss der Öffentlichkeit eine Liste der Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von weniger als zwei Tonnen pro Stunde zugänglich gemacht werden.

Die Abfallverbrennungs-RL wurde mit 7. Jänner 2014 aufgehoben und ist nunmehr zur Gänze in der Industrieemissions-RL (RL 2010/75/EU) aufgegangen. An der Verpflichtung der Veröffentlichung der o.a. Daten ändert sich im Grundsatz nichts, da die Industrieemissions-RL den Text des Art. 12 Abs. 2 Abfallverbrennungs-RL übernimmt. Die Änderungen der Industrieemissions-RL zur Abfallverbrennungs-RL wurden in der AWG-Novelle Industrieemissionen und der AVV-Novelle umgesetzt.

1.1.2 ABFALLWIRTSCHAFTSGESETZ (AWG 2002)

Das Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 idgF) schafft rechtliche Rahmenbedingungen für Abfallbesitzer, Abfallsammler und -behandler, Sammel- und Verwertungssysteme und Behandlungsanlagen. In Bezug auf die thermische Behandlung von Abfällen in Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen sieht das AWG 2002 eine Genehmigungspflicht dieser Anlagen vor. § 65 AWG ermächtigt den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, weitere Bestimmungen für Behandlungsanlagen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit mit Verordnung festzulegen. Im Bereich der (Mit)Verbrennung von Abfällen werden weitere Bestimmungen durch die Abfallverbrennungsverordnung geregelt.

Das AWG 2002 enthält die rechtlichen Grundlagen für das elektronische Datenmanagement in der Umwelt- und Abfallwirtschaft. Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat nach Anhörung der Landeshauptmänner elektronische Register für Stamm- und Bewegungsdaten einzurichten und zu führen. Abfallsammler und -behandler müssen sich registrieren und ihre Stammdaten in dieses Register eintragen.

1.1.3 ABFALLVERBRENNUNGSVERORDNUNG (AVV)

Die Abfallverbrennungsverordnung (BGBl. II Nr. 389/2002 idgF) diene der Umsetzung der europäischen Richtlinie 2000/76/EG über die Verbrennung von Abfällen und nunmehr der Richtlinie über Industrieemissionen. Die Abfallverbrennungsverordnung regelt die thermische Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen. Seit 28. Dezember 2005 müssen die Bestimmungen der AVV von sämtlichen Anlagen, die Abfälle verbrennen oder mitverbrennen, eingehalten werden. Diese betreffen u.a. Anforderungen an den Stand der Verbrennungstechnik, an Eingangskontrollen, Emissionsmessungen und Betriebsbedingungen. In Abhängigkeit von der Art der Verbrennungs- bzw. Mitverbrennungsanlage legt die AVV Grenzwerte für Emissionen verschiedener Schadstoffe in die Luft fest. Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen ab 2 t/h Abfalleinsatz sind zur Übermittlung einer jährlichen Emissionserklärung an die zuständige Genehmigungsbehörde verpflichtet. Für den Erklärungszeitraum 2008 mussten die Emissionserklärungen erstmals im Wege des elektronischen Registers gemäß § 22 AWG 2002 übermittelt werden. Die Frist für die Übermittlung der Emissionserklärungen endet jeweils an dem dem Erklärungszeitraum folgenden 30. April. Die zuständigen Behörden müssen eingebrachte Emissionserklärungen auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen. § 18 AVV regelt in Umsetzung des Artikel 55 der Industrieemissionsrichtlinie den Zugang der Öffentlichkeit zu Informationen über (Mit) Verbrennungsanlagen in Österreich. Basis des vorliegenden Berichts nach § 18 AVV sind die auf Plausibilität geprüften Emissionserklärungen der Unternehmen.

1.1.4 WASSERRECHTSGESETZ (WRG 1959)

Das WRG 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 idgF.) ist ein Ressourcenbewirtschaftungsgesetz und regelt als solches die Bewirtschaftung und den Schutz der natürlichen Ressource Wasser. Ziele der Bewirtschaftungsregelung sind die weitest gehende Erhaltung der natürlichen Beschaffenheit der oberirdischen und unterirdischen Gewässer nach Menge und Qualität (Schutz der Gewässer), die geordnete Benutzung der Gewässer sowie der Schutz von Menschen und Sachgütern vor den Gewässern. Einleitungen von Abwasser in Gewässer oder wasserrechtlich bewilligte Kanalisationen sind nach der Systematik des WRG 1959 keine Wasserbenutzungen, auf derartige Einleitungen sind jedoch alle Bestimmungen des WRG 1959 für Wasserbenutzungen wie zB. Bewilligungspflicht, Verpflichtung zur Beachtung des Standes der Technik und Anpassung der Anlagen an denselben, zeitliche Befristung von Bewilligungen, Wiederverleihung, Instandhaltungs-, Überwachungs- und Sorgfaltsverpflichtungen anzuwenden (sh. §§ 32 Abs. 5 und 32b Abs. 5 WRG 1959). Für Abfallverbrennungsanlagen als Abfallbehandlungsanlagen sind die Bewilligungs- und Überwachungsvorschriften nach WRG 1959 im Rahmen einer integrierten Behandlung nach § 38 AWG 2002 „mit anzuwenden“ und es entfällt das Erfordernis der Durchführung eines gesonderten wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens nach WRG 1959 für derartige Anlagen. Mit anzuwenden im Verfahren nach § 38 AWG 2002 sind vor allem die auf der Rechtsgrundlage des § 33b Abs. 3, 4, 5 und 7 WRG 1959 vom BMLFUW kundgemachten Abwasseremissionsverordnungen, mit welchen allgemein und spartenbezogen in Form von konzentrations- oder frachtbezogenen Emissionsbegrenzungen für schädliche und gefährliche Abwasserinhaltsstoffe der Stand der Technik festgelegt wird. Die Behörde (in diesem Fall die zuständige Behörde nach AWG 2002) darf bei der Bewilligung einer Einleitung von Abwasser aus einer Abfallverbrennungsanlage keine strengeren als die verordneten Emissionsbegrenzungen vorschreiben, sofern nicht ein Ausnahmetatbestand nach § 33b Abs. 6 oder 10 WRG 1959 vorliegt (Verschärfung der Emissionsbegrenzungen auf Grund der lokalen wasserwirtschaftlichen Situation bzw. zeitlich befristete Erleichterung für die Einhaltung von Emissionsbegrenzungen auf Grund besonderer im Detail zu begründender technischer und wirtschaftlicher Umstände).

1.1.5 ABWASSEREMISSIONSVERORDNUNGEN

Der gesamte Fragenkomplex „Begrenzung von Abwasseremissionen nach dem Stand der Technik“ wird durch eine Allgemeine Abwasseremissionsverordnung (AAEV) und durch Spartenverordnungen (AEV) abgedeckt. Die AAEV stellt die Rahmenvorschrift für Emissionsbegrenzungen dar, auf welche die Spartenabwasseremissionsverordnungen immer wieder in der Weise Bezug nehmen, dass die AAEV dann zur Anwendung kommt, wenn eine Spartenverordnung keine spezielle Regelung im Einzelfall enthält. Insbesondere behandelt die AAEV die allgemeinen Grundsätze des Umgangs mit Abwasser und Abwasserinhaltsstoffen, definiert generelle wasserwirtschaftliche Anforderungen an die Abwasserbehandlung und den allgemeinen Stand der Rückhalte- und Reinigungstechnik und bestimmt, für welche Herkunftsbereiche spezielle Emissionsverordnungen vorgesehen sind.

Für Abwasser aus einem in § 4 Abs. 2 AAEV genannten Herkunftsbereich (Spartenkatalog) hat die Behörde bei der wasserrechtlichen Bewilligung einer Einleitung jedenfalls die in der Spartenverordnung enthaltenen Emissionsbegrenzungen und darüber hinaus - soweit nach der Lage des Einzelfalls erforderlich - weitere Parameter und deren Grenzwerte aus Anhang A der AAEV vorzuschreiben. Für Abwasserherkunftsbereiche, die im Spartenkatalog des § 4 Abs. 2 AAEV nicht genannt sind, gelten die Parameter und Grenzwerte der AAEV.

Bei allen Abwasseremissionsverordnungen hat die Behörde im Einzelfall zu entscheiden, welche Parameter bei der Überwachung der Abwasserbeschaffenheit eingesetzt werden und in welchen Zeitintervallen diese Parameter überwacht werden. Auf die gewonnenen Messergebnisse sind die "4 von 5" - Regel und die Überschreitungsklauseln der jeweiligen Verordnung bzw. der AAEV anzuwenden. Abweichungen von dieser Regel können in einzelnen Spartenverordnungen enthalten sein, insbesondere dann, wenn gemeinschaftsrechtliche Vorgaben eine abgeänderte Regelungsweise notwendig machen. Eine derartige Abweichung von diesem Grundsatz ist zB. bei Abwasser aus der Reinigung von Gas aus der Verbrennung von Abfällen (AEV Verbrennungsgas) insofern erforderlich, als die RL 2010/75/EU in ihrem Anhang VI Teil 6 Z 3 genaue Mindestanforderungen an die Häufigkeit von Kontrollmessungen, den dabei zu beachtenden Mindestumfang der Parameterauswahl sowie Anforderungen an die Messwertinterpretation stellt.

Die Mischung von Abwässern ist nach § 33b Abs. 8 WRG 1959 nur zulässig, wenn dabei keine unzulässige Verdünnung stattfindet. Bei Einleitung einer Abwassermischung mit Teilströmen unterschiedlicher Herkunftsbereiche unterliegen diese Teilströme den jeweils in Betracht kommenden Spartenverordnungen nach § 4 Abs. 3 AAEV. Wird ein Gemisch von Abwässern verschiedener Herkunftsbereiche abgeleitet, so gelten für die Festlegung der Emissionsbegrenzungen des Gemischs die Regeln des § 4 Abs. 5 und 6 AAEV (Zuordnung, Mischungsrechnung, Einzelfallbeurteilung) sowie das Teilstrombehandlungsgebot für gefährliche Abwasserinhaltsstoffe gemäß § 4 Abs. 7 AAEV. Diese Regeln können auch für Anlagen der Abfallverbrennung von Bedeutung sein, wenn das Abwasser aus der Reinigung des Verbrennungsgases vermischt mit anderen Abwässern zur Ableitung gelangen soll.

Die branchenspezifischen Verordnungen sind in Anlehnung an die AAEV derart aufgebaut, dass zunächst der Geltungsbereich gegenüber der AAEV und gegenüber anderen Spezialverordnungen abgegrenzt wird. Individuell nach den Erfordernissen der einzelnen Sparten werden die Emissionsbegrenzungen sowie die Überwachungsregeln (Probenahme- und Analysemethoden sowie die Messwertinterpretationen) festgelegt. Als Grundsatz gilt, dass die Regelung der AAEV ("4 von 5" - Regel, 50 % - Überschreitung der Emissionsbegrenzung, Beurteilung der Einleitung an Hand von Tagesfrachten etc.) so weit wie möglich beibehalten wird.

Die AEV Verbrennungsgas (BGBl. II Nr. 271/2003) definiert in ihren Anhängen Emissionsbegrenzungen für Abwasser aus der Reinigung von Gas verschiedener Arten von Verbrennungsprozessen (so auch der Abfallverbrennung) wie folgt:

EMISSIONSBEGRENZUNGEN FÜR ABWASSER AUS DER REINIGUNG VON GAS AUS DER VERBRENNUNG VON ABFÄLLEN (AEV VERBRENNUNGSGAS)

	Anlagen zur Verbrennung von gemischtem Siedlungsabfall	Anlagen zur Verbrennung von Abfall ausgenommen gemischtem Siedlungsabfall
Einleitung in ein Fließgewässer (Direkteinleitung)	<ul style="list-style-type: none"> Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A Spalte I (Konzentrationsgrenzwerte) Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang E (frachtspezifische Grenzwerte bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für gemischten Siedlungsabfall) 	<ul style="list-style-type: none"> Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A Spalte I (Konzentrationsgrenzwerte) Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang F (frachtspezifische Grenzwerte bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für Siedlungsabfall ausgenommen gemischter Siedlungsabfall)
Einleitung in eine öffentliche Kanalisation (Indirekteinleitung)	<ul style="list-style-type: none"> Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A Spalte II (Konzentrationsgrenzwerte) Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang E (frachtspezifische Grenzwerte bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für gemischten Siedlungsabfall) 	<ul style="list-style-type: none"> Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A Spalte II (Konzentrationsgrenzwerte) Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang F (frachtspezifische Grenzwerte bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für Siedlungsabfall ausgenommen gemischter Siedlungsabfall)

1.1.6 VERORDNUNG ÜBER EIN ELEKTRONISCHES REGISTER DER WESENTLICHEN BELASTUNGEN DER OBERFLÄCHENWASSERKÖRPER DURCH EMISSIONEN VON STOFFEN AUS PUNKTQUELLEN (EMREGV-OW)

Zur Erfüllung gemeinschaftsrechtlicher Berichtspflichten sowie als Grundlage für die Ausarbeitung von nationalen Gewässerbewirtschaftungsplänen werden in diesem Emissionsregister (EmReg-OW) Daten betreffend Belastungen von Oberflächenwasserkörpern durch Emissionen von chemischen Stoffen aus Punktquellen gesammelt. Einleitungen von Abwasser aus der Abfallverbrennung stellen derartige Gewässerbelastungen dar, daher sind sie registerpflichtig nach EmRegV-OW. Für jede registerpflichtige Punktquelle werden allgemeine Stammdaten, wasserwirtschaftliche Stammdaten und wasserwirtschaftliche Bewegungsdaten gesammelt.

1.2 BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

1.2.1 VERBRENNUNGSANLAGE

Die Definition „Verbrennungsanlage“ gemäß § 3 Z 45 AVV lautet:

„jede ortsfeste oder mobile technische Einheit oder Anlage, die zur thermischen Behandlung von Abfällen mit oder ohne Nutzung der Verbrennungswärme mittels Verbrennung durch Oxidation von Abfällen und anderen thermischen Behandlungsverfahren wie Pyrolyse, Vergasung und Plasmaverfahren eingesetzt wird, wenn die bei der Behandlung entstehenden Stoffe anschließend verbrannt werden;“

1.2.2 MITVERBRENNUNGSANLAGE

Die Definition „Mitverbrennungsanlage“ gemäß § 3 Z 33 AVV lautet:

„jede ortsfeste oder mobile technische Einheit, deren Hauptzweck in der Energieerzeugung oder der Produktion stofflicher Erzeugnisse besteht und in der Abfall als Regel- oder Zusatzbrennstoff verwendet oder im Hinblick auf die Beseitigung thermisch behandelt wird, und zwar mittels Verbrennung durch Oxidation von Abfällen und andere thermische Behandlungsverfahren wie Pyrolyse, Vergasung und Plasmaverfahren, wenn die bei der Behandlung entstehenden Stoffe anschließend verbrannt werden. Falls die Mitverbrennung derart erfolgt, dass der Hauptzweck der Anlage nicht in der Energieerzeugung oder in der Produktion stofflicher Erzeugnisse, sondern in der thermischen Behandlung von Abfällen besteht, gilt die Anlage als Verbrennungsanlage;“

Bei Mitverbrennungsanlagen wird zwischen Anlagen zur Zementerzeugung, Feuerungsanlagen und sonstigen Mitverbrennungsanlagen unterschieden.

1.3 EMISSIONSGRENZWERTE FÜR LUFTSCHADSTOFFE

Im Folgenden werden für den Berichtszeitraum 2012 sowohl die in Österreich vorgeschriebenen Grenzwerte für Emissionen in die Luft (Abfallverbrennungsverordnung, BGBl. II Nr. 389/2002 idF BGBl. II Nr. 476/2010), als auch die europäischen Grenzwerte der Abfallverbrennungs-RL dargestellt, wobei bei einigen Parametern die österreichische Regelung strenger ist. Die Unternehmen müssen die strengeren österreichischen Luftgrenzwerte einhalten, sofern nicht in den Einzelgenehmigungen noch strengere Grenzwerte vorgeschrieben sind.

Als Beispiel sei der Parameter NO_x (Stickstoffoxide) genannt. Neue Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von mehr als 6 t/h dürfen nach europäischem Recht einen Tagesmittelwert (TMW) von 200 mg/Nm³ erreichen. Nach österreichischem Recht muss aber ein TMW von 70 mg/Nm³ eingehalten werden. Die in Kapitel 7 dargestellten Grenzwertüberschreitungen orientieren sich an den österreichischen Luftgrenzwerten oder den in Einzelgenehmigungen vorgeschriebenen strengeren Grenzwerten.

Die Emissionsgrenzwerte sind in der Abfallverbrennungs-RL und in der Abfallverbrennungsverordnung jeweils in tabellarischer Form enthalten. Weiters gibt es Beurteilungskriterien für die Einhaltung der Grenzwerte. Diese Kriterien finden sich in Art. 11 Abs. 10 der Abfallverbrennungs-RL und in § 12 der Abfallverbrennungsverordnung. Beide Regelungen haben gemeinsam, dass aus den Messergebnissen Beurteilungswerte gebildet werden müssen. Bei kontinuierlichen Messungen sind grundsätzlich 100 % der Tagesmittelwerte (TMW) einzuhalten und bei Halbstundenmittelwerten (HMW) 97 %.

1.3.1 EMISSIONSGRENZWERTE FÜR VERBRENNUNGSANLAGEN

Die Emissionsgrenzwerte für Verbrennungsanlagen beziehen sich auf einen Bezugssauerstoffgehalt von 11%Vol bzw. für die alleinige Verbrennung von Altöl von 3%Vol, sowie trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

EMISSIONSGRENZWERTE FÜR KONTINUIERLICH GEMESSENE LUFTSCHADSTOFFE GEMÄß ANLAGE 1 AVV

Schadstoff	HMW	TMW	Einheit
Gesamtstaub	10	10	mg/Nm ³
C _{org}	10	10	mg/Nm ³
HCl	10	10	mg/Nm ³
HF	0,7	0,5	mg/Nm ³
SO ₂	50	50	mg/Nm ³
NO _x als NO ₂			
bei Nennkapazität ≤ 2 t _{Abfall} /h (Neuanlagen)	200	200	mg/Nm ³
bei Nennkapazität ≤ 2 t _{Abfall} /h (besteh. Anl. ¹)	300	200	mg/Nm ³
bei Nennkapazität > 2 t _{Abfall} /h bis 6 t _{Abfall} /h	200	150	mg/Nm ³
bei Nennkapazität ≥ 6 t _{Abfall} /h (Neuanlagen)	100	70	mg/Nm ³
bei Nennkapazität ≥ 6 t _{Abfall} /h (besteh. Anl. ¹)	100	100	mg/Nm ³
CO	100	50	mg/Nm ³
Hg	0,05	0,05	mg/Nm ³

¹ Bestehende Anlagen (per 28.12.2002)

EMISSIONSGRENZWERTE FÜR DISKONTINUIERLICH GEMESSENE LUFTSCHADSTOFFE GEMÄß ANLAGE 1 AVV

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5-8 h	0,5	mg/Nm ³
NH ₃ ²	0,5-8 h	5	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

² Wenn NH₃ oder ähnliche Substanzen zur Entstickung eingesetzt werden.

EMISSIONSGRENZWERTE FÜR KONTINUIERLICH GEMESSENE LUFTSCHADSTOFFE GEMÄß ANHANG V ABFALLVERBRENNUNGS-RL

Schadstoff	HMW		TMW [mg/Nm ³]
	(100%) A [mg/Nm ³]	(97%) B [mg/Nm ³]	
Gesamtstaub	30	10	10
C _{org}	20	10	10
HCl	60	10	10
HF	4	2	1
SO ₂	200	50	50
NO _x als NO ₂ für bestehende ³ Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von mehr als 6 t/h oder neue Verbrennungsanlagen	400	200	200
NO _x als NO ₂ für bestehende Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität < 6 t/h			400

³ Eine „bestehende Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlage“ i.S.d. Abfallverbrennungs-RL ist eine Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlage,

- a) die in Betrieb ist und für die vor dem 28. Dezember 2002 eine den bestehenden Gemeinschaftsvorschriften entsprechende Genehmigung erteilt wurde oder
- b) die für die Verbrennung oder Mitverbrennung genehmigt oder registriert wurde und für die eine den bestehenden Gemeinschaftsvorschriften entsprechende Genehmigung vor dem 28. Dezember 2002 erteilt wurde, sofern die Anlage spätestens am 28. Dezember 2003 in Betrieb genommen wird, oder
- c) für die nach Auffassung der zuständigen Behörden vor dem 28. Dezember 2002 ein vollständiger Genehmigungsantrag gestellt worden ist, sofern die Anlage spätestens am 28. Dezember 2004 in Betrieb genommen wird.

EMISSIONSGRENZWERTE FÜR DISKONTINUIERLICH GEMESSENE LUFTSCHADSTOFFE GEMÄß ANHANG V ABFALLVERBRENNUNGS-RL

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V + Verb.	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

EMISSIONSGRENZWERTE FÜR KOHLENMONOXID GEMÄß ANHANG V ABFALLVERBRENNUNGS-RL

CO-Grenzwert	Anteil	Grenzwert	Einheit
Tagesmittelwert	100%	50	mg/Nm ³
Zehnminuten-Mittelwert oder	95%	150	mg/Nm ³
Halbstundenmittelwert während 24 Std.	100%	100	mg/Nm ³

Die zuständige Behörde kann Ausnahmen für Verbrennungsanlagen mit Wirbelschichtfeuerung genehmigen, sofern in der Genehmigung ein Emissionsgrenzwert für Kohlenstoffmonoxid (CO) von höchstens 100 mg/m³ als Stundenmittelwert vorgesehen ist.

1.3.2 EMISSIONSGRENZWERTE FÜR MITVERBRENNUNGSANLAGEN: ANLAGEN ZUR ZEMENTERZEUGUNG

Die Emissionsgrenzwerte für Anlagen zur Zementerzeugung beziehen sich auf einen Bezugssauerstoff-gehalt von 10 %, sowie trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

EMISSIONSGRENZWERTE FÜR KONTINUIERLICH GEMESSENE LUFTSCHADSTOFFE GEMÄß ANLAGE 2 PKT.2 AVV

Schadstoff	Gesamtemissions- grenzwert GM		Einheit
	HMW	TMW	
Gesamtstaub	30	20	mg/Nm ³
C _{org}	10	10	mg/Nm ³
HCl	10	10	mg/Nm ³
HF	0,7	0,7	mg/Nm ³
SO ₂	50	50	mg/Nm ³
NO _x als NO ₂	500	500	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,05	0,05	mg/Nm ³

Die Behörde kann für organisch gebundenen Kohlenstoff, der nachweislich nicht aus der Verbrennung von Abfällen entsteht (z.B. Emissionen auf Grund der Rohmaterialien), auf Antrag eine Ausnahme genehmigen, wobei jedoch ein Grenzwert von 120 mg/m³ nicht überschritten werden darf.

Die Behörde kann für Schwefeldioxid, das nachweislich nicht aus der Verbrennung von Abfällen entsteht (z.B. Emissionen durch sulfidhaltige Einschlüsse im Rohmaterial), auf Antrag eine Ausnahme genehmigen, wobei jedoch ein Grenzwert von 350 mg/m³ nicht überschritten werden darf.

Wird zur Minderung der Stickstoffoxid-Emissionen Ammoniak eingesetzt, so hat die Genehmigungsbehörde einen Grenzwert für die Ammoniak-Emissionen aus der Entstickung vorzuschreiben.

EMISSIONSGRENZWERTE FÜR DISKONTINUIERLICH GEMESSENE LUFTSCHADSTOFFE GEMÄß ANLAGE 2 PKT.2 AVV

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5-8 h	0,5	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

Die Behörde kann einen Grenzwert für CO festlegen.

EMISSIONSGRENZWERTE FÜR LUFTSCHADSTOFFE GEMÄß ANHANG II.1 ABFALLVERBRENNUNGS-RL

Schadstoff	Gesamtemissionsgrenzwert C	Einheit
Gesamtstaub	30	mg/Nm ³
C _{org}	10	mg/Nm ³
HCl	10	mg/Nm ³
HF	1	mg/Nm ³
SO ₂	50	mg/Nm ³
NO _x für bestehende Anlagen	800	mg/Nm ³
NO _x für Neuanlagen	500	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,05	mg/Nm ³
Σ Cd und Tl + Verb.	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V + Verb.	0,5	mg/Nm ³
PCDD/F	0,1	ng/Nm ³

Halbstundenmittelwerte sind nur zur Berechnung der Tagesmittelwerte erforderlich.

Die zuständigen Behörden können Ausnahmen von den Gesamtemissionsgrenzwerten für C_{org} bzw. SO₂ genehmigen, wenn der vorhandene organisch gebundene Gesamtkohlenstoff und das SO₂ nicht durch die Verbrennung von Abfällen entstehen.

Emissionsgrenzwerte für CO können von den zuständigen Behörden festgelegt werden.

1.3.3 EMISSIONSGRENZWERTE FÜR MITVERBRENNUNGSANLAGEN: FEUERUNGSANLAGEN

Die Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen beziehen sich auf trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen gemäß Anlage 2 Pkt. 3 AVV

Nicht als Feuerungsanlagen im Sinne des Punktes 2.3 gelten Anlagen, in denen die Verbrennungsgase unmittelbar zum Erwärmen bzw. Erhitzen oder Trocknen oder zu einer anderweitigen Behandlung von Gegenständen oder Materialien verwendet werden.

Der Gesamtemissionsgrenzwert (GM) ist für C_{org}, HCl, HF, CO und NH₃ sowie bei Feuerungsanlagen unter 50 MW für SO₂ und NO_x durch folgende Berechnungsmethode (Mischungsregel) zu ermitteln:

$$GM = G_{\text{Abfall}} \times \frac{E_{\text{Abfall}} (21 - B_{\text{GM}})}{E_{\text{Gesamt}} (21 - B_{\text{Abfall}})} + G_{\text{Brstl}} \times \frac{G_{\text{Brstl}} (21 - B_{\text{GM}})}{E_{\text{Gesamt}} (21 - B_{\text{Brstl}})} \quad [\text{mg}/\text{m}^3]$$

GM: Gesamtemissionsgrenzwert

G_{Abfall}: Emissionsgrenzwert gemäß Anlage 1 zur Abfallverbrennungsverordnung (AVV)

G_{Brstl}: Emissionsgrenzwert für einen Schadstoff, der für das entsprechende Verfahren der Energieerzeugung oder Produktion in allgemeinen Rechtsvorschriften festgelegt ist; Ist für einen Schadstoff in allgemeinen Rechtsvorschriften kein Emissionsgrenzwert festgelegt, ist der in der bestehenden Genehmigung festgelegte Emissionsgrenzwert heranzuziehen. Wenn der entsprechende Wert sowohl in allgemeinen Rechtsvorschriften als auch in einer Genehmigung erhalten ist, so ist der jeweils strengere Wert maßgeblich. Wenn weder in allgemeinen Rechtsvorschriften noch in der Genehmigung ein Emissionsgrenzwert festgelegt ist, ist grundsätzlich der Emissionsgrenzwert gemäß Anlage 1 zur AVV einzuhalten. Wenn dies aufgrund des Verfahrens zur Energieerzeugung oder der Produktion stofflicher Erzeugnisse einen unverhältnismäßigen Aufwand zu dem dadurch erreichbaren Nutzen für die schützenden Interessen darstellt, kann die Behörde auf Antrag unter Berücksichtigung des Standes der Technik für einzelne Schadstoffe abweichende Emissionsgrenzwerte für G_{Brstl} festlegen.

E_{Abfall}: Bescheidmäßig festgelegter maximaler prozentueller Anteil der Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung der Abfälle; Beträgt die maximale Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung der Abfälle weniger als 10% der Gesamtbrennstoffwärmeleistung, so sind 10% der Gesamtbrennstoffwärmeleistung für die Berechnung heranzuziehen.

E_{Brstl}: 100 minus E_{Abfall}

E_{gesamt}: 100

B_{Abfall}: Bezugssauerstoffgehalt für die Emissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zur AVV

B_{Brstl}: Der in der bereits bestehenden Genehmigung oder in allgemeinen Rechtsvorschriften für das entsprechende Verfahren der Energieerzeugung oder der Produktion stofflicher Erzeugnisse festgelegte Bezugssauerstoffgehalt in Prozent; Wird weder in der Genehmigung noch in den allgemeinen Rechtsvorschriften ein Bezugssauerstoffgehalt vorgeschrieben, ist der mittlere tatsächliche Sauerstoffgehalt im Abgas ohne Verdünnung durch Zufuhr von Luft, die für das Verfahren nicht notwendig ist, zu Grunde zu legen.

B_{GM}: Der Bezugssauerstoffgehalt (B_{GM}) für den Gesamtemissionsgrenzwert ist gemäß Anlage 2 Z. 1.5 zur AVV durch folgende Berechnungsmethode zu ermitteln:

$$B_{GM} = \frac{E_{\text{Abfall}} \times 11 + E_{\text{Brstl}} \times E_{\text{Brstl}}}{E_{\text{Gesamt}}} \quad [\%]$$

Die im Folgenden dargestellten Werte sind als Grenzwert für das Verfahren der Energieerzeugung durch die Feuerungsanlage (G_{Brstl}) in die Berechnung der Mischungsregel einzusetzen.

G_{BRST} FÜR FESTE BRENNSTOFFE IN mg/Nm³, AUSGENOMMEN BIOMASSE, GEMÄß AVV FÜR FEUERUNGSANLAGEN (BEZUGSSAUERSTOFFGEHALT 6 %)

Schadstoff	< 50 MW _{th}	50-100 MW _{th}	>100-300 MW _{th}	> 300 MW _{th}
SO ₂		200	200	200
NO _x		200	200 ⁴	200 ⁵
Gesamtstaub als HMW	50	50	30	30
Gesamtstaub als TMW	20	20	15 ⁶	15 ⁶
CO		150	150	150

⁴ Für bestehende Anlagen mit einer Gesamtbrennstoffwärmeleistung von mehr als 100 bis 300 MW, bei denen der Anteil der Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung von Abfällen nicht mehr als 20 vH beträgt, kann die Behörde bis längstens 31. Oktober 2009 anstelle des Gesamtemissionsgrenzwertes der Mischungsregel einen festen Emissionsgrenzwert von höchstens 300 mg/m³, Bezugssauerstoffgehalt 6%, festlegen.

⁵ Für bestehende Anlagen mit einer Gesamtbrennstoffwärmeleistung von mehr als 300 MW, bei denen der Anteil der Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung von Abfällen nicht mehr als 20 vH beträgt, kann die Behörde bis längstens 31. Oktober 2009 anstelle des Gesamtemissionsgrenzwertes der Mischungsregel einen festen Emissionsgrenzwert von höchstens 220 mg/m³, Bezugssauerstoffgehalt 6%, festlegen.

⁶ Für bestehende Anlagen mit einer Gesamtbrennstoffwärmeleistung von mehr als 100 MW gilt bis 31. Oktober 2009 ein Tagesmittelwert von 20 mg/m³.

G_{BRST} FÜR BIOMASSE IN mg/Nm³ GEMÄß AVV FÜR FEUERUNGSANLAGEN (BEZUGSSAUERSTOFFGEHALT 6 %)

Schadstoff	< 50 MW _{th}	50-100 MW _{th}	>100-300 MW _{th}	> 300 MW _{th}
SO ₂		200	200	200
NO _x		350	300	200
Gesamtstaub als HMW	50	50	30	30
Gesamtstaub als TMW	30	30	15	15
CO		200	200	200

G_{BRST} FÜR FLÜSSIGE BRENNSTOFFE IN mg/Nm³ GEMÄß AVV FÜR FEUERUNGSANLAGEN (BEZUGSSAUERSTOFFGEHALT 3 %)

Schadstoff	< 50 MW _{th}	50-100 MW _{th}	>100-300 MW _{th}	> 300 MW _{th}
SO ₂		350	350-200 linearer Rückgang ⁷	200
NO _x		100	100	100
Gesamtstaub als HMW	50	35	30	30
Gesamtstaub als TMW	35	20	10	10
CO		80	80	80

⁷ Rechenformel für die Ermittlung von G_{BRST}: G_{BRST} = 425 - 0,75 x BWL [mg/m³], mit: BWL [MW]...Brennstoffwärmeleistung

Für folgende Luftschadstoffe gelten feste Gesamtemissionsgrenzwerte:

GESAMTEMISSIONSGRENZWERTE GEMÄß AVV FÜR FEUERUNGSANLAGEN (BEZUGSSAUERSTOFFGEHALT 6 %)

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5-8 h	0,5	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³
Hg + Verbindungen (als HMW)	HMW	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen (als TMW)	TMW	0,05	mg/Nm ³

Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen gemäß Anhang II.2 Abfallverbrennungs-RL

Die Ermittlung von Gesamtemissionswerten für Staub, SO₂ und NO_x erfolgt ebenfalls auf Basis der Mischungsregel. Die Werte für C_{Verfahren}, die in der Formel für die Mischungsregel zu verwenden sind, sind in Abhängigkeit vom eingesetzten Brennstoff und von der Anlagengröße wie folgt geregelt:

C_{VERFAHREN} FÜR FESTE BRENNSTOFFE IN mg/Nm³ GEMÄß ABFALLVERBRENNUNGS-RL (BEZUGSSAUERSTOFFGEHALT 6 %)

Schadstoff	< 50 MW _{th}	50-100 MW _{th}	100-300 MW _{th}	> 300 MW _{th}
SO₂				
allgemeiner Fall		850	850-200 (lineare Abnahme von 100-300 MW _{th})	200
einheimische Brennstoffe		oder Entschwefelungsrate ≥ 90%	oder Entschwefelungsrate ≥ 92%	oder Entschwefelungsrate ≥ 95%
NO_x		400	300	200
Staub	50	50	30	30

C_{VERFAHREN} FÜR BIOMASSE IN mg/Nm³ GEMÄß ABFALLVERBRENNUNGS-RL (BEZUGSSAUERSTOFFGEHALT 6 %)

Schadstoff	< 50 MW _{th}	50-100 MW _{th}	100-300 MW _{th}	> 300 MW _{th}
SO₂		200	200	200
NO_x		350	300	300
Staub	50	50	30	30

C_{VERFAHREN} FÜR FLÜSSIGE BRENNSTOFFE IN mg/Nm³ GEMÄß ABFALLVERBRENNUNGS-RL (BEZUGSSAUERSTOFFGEHALT 3 %)

Schadstoff	< 50 MW _{th}	50-100 MW _{th}	100-300 MW _{th}	> 300 MW _{th}
SO₂		850	850-200 (lineare Abnahme von 100-300 MW _{th})	200
NO_x		400	300	200
Staub	50	50	30	30

Halbstundenmittelwerte sind nur zur Berechnung der Tagesmittelwerte erforderlich.

Für folgende Luftschadstoffe gelten feste Gesamtemissionsgrenzwerte:

GESAMTEMISSIONSGRENZWERTE C GEMÄß ABFALLVERBRENNUNGS-RL (BEZUGSSAUERSTOFFGEHALT 6 %)

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V + Verb.	0,5-8 h	0,5	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

1.3.4 EMISSIONSGRENZWERTE FÜR MITVERBRENNUNGSANLAGEN: SONSTIGE MITVERBRENNUNGSANLAGEN

Die Emissionsgrenzwerte für sonstige Mitverbrennungsanlagen beziehen sich auf einen Bezugssauerstoffgehalt von 11 %, trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

GESAMTEMISSIONSGRENZWERTE GEMÄß AVV FÜR SONSTIGE MITVERBRENNUNGSANLAGEN

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen (als HMW)	HMW	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen (als TMW)	TMW	0,05	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

Der Gesamtemissionsgrenzwert ist für staubförmige Emissionen, C_{org}, HCl, HF, SO₂, NO₂, CO, NH₃ und die Summe der Elemente Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn und ihrer Verbindungen durch Anwendung der Mischungsregel zu ermitteln (siehe Kapitel 0).

GESAMTEMISSIONSGRENZWERTE C GEMÄß ABFALLVERBRENNUNGS-RL FÜR SONSTIGE MITVERBRENNUNGSANLAGEN

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Cd und Tl + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

Der Gesamtemissionsgrenzwert für andere Emissionen ist ebenfalls durch Anwendung der Mischungsregel zu ermitteln.

1.3.5 UMRECHNUNG VON GEMESSENEN EMISSIONSKONZENTRATIONEN AUF JENE BEI BEZUGSSAUERSTOFFGEHALT

Um die Vergleichbarkeit von Emissionsmesswerten zu ermöglichen, die bei unterschiedlichen Ist-Sauerstoffkonzentrationen im Rauchgas gemessen wurden, müssen diese auf einen vorgegebenen, standardisierten Sauerstoffgehalt (Bezugssauerstoffgehalt, Standardsauerstoffkonzentration) umgerechnet werden.

Folgende Formel dient der Umrechnung der Schadstoffkonzentration, die bei einer gemessenen Sauerstoffkonzentration ermittelt wurde, auf die entsprechende Schadstoffkonzentration beim jeweiligen Bezugssauerstoffgehalt:

$$ES = \frac{21 - OS}{21 - OM} \times EM$$

E _S	berechnete Emissionskonzentration zum Standardprozentsatz der Sauerstoffkonzentration
E _M	gemessene Emissionskonzentration
O _S	Standardsauerstoffkonzentration
O _M	gemessene Sauerstoffkonzentration

1.4 EMISSIONSGRENZWERTE FÜR WASSERSCHADSTOFFE

Die Emissionsgrenzwerte für Ableitungen von Abwasser aus der Abgasreinigung gemäß Anhang IV der Abfallverbrennungs-RL sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

EMISSIONSGRENZWERTE FÜR ABLEITUNGEN VON ABWASSER AUS DER ABGASREINIGUNG GEMÄß ABFALLVERBRENNUNGS-RL

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in Massenkonzentration für ungefilterte Proben		
	30 (95 %)	45 (100 %)	mg/l
Suspendierte Feststoffe insgesamt gemäß Richtlinie 91/271/EWG			
Hg	0,03		mg/l
Cd	0,05		mg/l
Tl	0,05		mg/l
As	0,15		mg/l
Pb	0,2		mg/l
Cr	0,5		mg/l
Cu	0,5		mg/l
Ni	0,5		mg/l
Zn	1,5		mg/l
Dioxine und Furane	0,3		ng/l

Zur Erfüllung des Art. 12 Abs. 2 Abfallverbrennungs-RL erfolgt in dem vorliegenden Bericht für Ableitungen von Abwasser aus der Abgasreinigung eine Darstellung der Emissionen hinsichtlich der Parameter der Abfallverbrennungs-RL.

In der österreichischen AEV Verbrennungsgas sind die Parameter Hg, As, Pb und Zn strenger begrenzt, auch müssen weitere Parameter eingehalten werden, welche im vorliegenden Bericht nicht dargestellt werden.

1.5 ELEKTRONISCHES DATENMANAGEMENT

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft arbeitet im Rahmen der E-Government Offensive der Bundesregierung am schrittweisen Aufbau eines elektronischen Datenmanagementsystems.

Ziel ist die schrittweise Umstellung von Meldepflichten auf eine elektronische Übermittlung und Bearbeitung. Dadurch sollen bei gleichzeitiger Erhöhung der Effizienz der Verwaltung Kosten sowohl für Unternehmen als auch für Behörden und Ministerien eingespart werden.

Im Zentrum steht das nach internationalen Standards entwickelte Stammdatenregister eRAS für die rechtsraumübergreifende Erfassung von Anlagen- und Personenstammdaten sowie die strukturierte Abbildung personen- und anlagenbezogener Berechtigungen.

Inhaber von Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen müssen sich vor Aufnahme ihrer Tätigkeit im Stammdatenregister registrieren. Nach der Registrierung können sie mit Hilfe der Anwendungen eBilanzen und eVerbrennung im System die jährlichen Emissionserklärungen abgeben. Die zuständigen Behörden können die Emissionserklärungen in ihrem Arbeitsvorrat einsehen und auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen.

Der vorliegende Bericht basiert auf Daten aus dem elektronischen Datenmanagement. Diese sind aus dem Stammdatenregister und den von den Unternehmen eingebrachten Emissionserklärungen entnommen.

2 VERBRENNUNGS- UND MITVERBRENNUNGSANLAGEN MIT EINER NENNKAPAZITÄT AB 2 t/h

In der nachfolgenden Tabelle ist eine Übersicht jener Unternehmen dargestellt, zu denen konkrete Anlagendaten veröffentlicht sind. In der Spalte „Unternehmen“ befindet sich der Anlagenname, unter welchem das Unternehmen im Stammdatenregister eingetragen ist.

Die „Personen-GLN“ (Global Location Number) identifiziert global die volle Unternehmens- oder Betriebsbezeichnung. Diese Nummer wird von einer internationalen Organisation (GS1 – Global Standards One) vergeben und besteht aus 13 Ziffern. Wenn sich ein Unternehmen im Stammdatenregister einträgt, erhält es automatisch eine GLN. Auch für Standorte und Anlagen werden GLN-Nummern vergeben. Unternehmen können über Anlagen an mehreren Standorten verfügen. In der Spalte „Standort“ ist der jeweilige Standort angeführt, auf dem Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlagen betrieben werden.

Unternehmen	Personen-GLN	Standort	Seite
ABRG Asamer Becker Recycling GmbH	9008390033173	Arnoldstein	21
A.S.A. Abfall Service Zistersdorf GmbH	9008390439319	Zistersdorf	23
AVE Österreich GmbH	9008390008201	Wels	24
ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH	9008390042472	Niklasdorf	27
Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH	9008390392331	Riedersbach	29
		Timelkam	30
Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.	9008390090299	Stötten	32
EVN Abfallverwertung Niederösterreich G.m.b.H.	9008390026250	Zwentendorf-Dürnrohr	33
Fernwärme Wien Ges.m.b.H.	9008390021118	Flötzersteig	37
		Spittelau	38
		Simmeringer Haide	40
FunderMax GmbH	9008390047354	Neudörf	42
		St.Veit/Glan	43
Häusle GmbH	9008390017517	Fussach	44
Kärntner Restmüllverwertungs GmbH	9008390014530	Arnoldstein	45
Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH	9008390021552	Kirchdorf	47
Lafarge Perlmooser GmbH	9008390021460	Mannersdorf	49
		Retznei	50
Lenzing AG	9008390010136	Arnbruck	51
Linz Strom GmbH	9008390109427	Linz	52
M. Kaindl	9008390105894	Wals-Siezenheim	54
RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH	9008390019757	Lenzing	55
Schretter & Cie. GmbH & Co. KG	9008390017197	Vils	57
Schweighofer Fiber GmbH	9008390090497	Hallein	59
Treibacher Industrie AG	9008390011225	Treibach	61
Verbund VTP	9008390079133	Wildon	62
W. Hamburger GmbH	9008390115831	Pitten	64
Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH	9008390397619	Pfaffenua	65
w & p Zement GmbH	9008390015919	Peggau	67
		Wietersdorf	68
Wopfinger Baustoffindustrie	9008390410349	Wopfing	69
Zementwerk Hatschek GmbH	9008390031711	Gmunden	70
Zementwerk Leube GmbH	9008390037522	St. Leonhard	71

In den folgenden Kapiteln werden konkrete Anlagendaten zu den einzelnen Unternehmen veröffentlicht. Die Unternehmen sind dabei in alphabetischer Reihenfolge gelistet. Zu jedem Unternehmen gibt es mehrere Tabellen. Nach der Überschrift werden zunächst „Allgemeine Angaben zum Unternehmen“ gemacht und die Sitzadresse angegeben. Danach erfolgt eine allgemeine Beschreibung des jeweiligen Standorts. Die Standortadresse kann mit der Sitzadresse ident sein, dies ist aber nicht immer der Fall.

Im Anschluss an den Standort werden die Anlagen am jeweiligen Standort beschrieben. An einem Standort können eine oder mehrere Anlagen betrieben werden.

Zunächst werden die Luftemissionen der Anlagen angeführt. Bei den Luftschadstoffen müssen einige Schadstoffe kontinuierlich gemessen werden und einige diskontinuierlich. Bei Luftschadstoffen mit kontinuierlicher Messung sind Grenzwerte für Halbstundenmittelwerte (HMW) und Tagesmittelwerte (TMW) eingetragen. Zu diesen Grenzwerten werden der Jahresmittelwert (JMW), der Monatsmittelwert (Max. MMW) und die Fracht der tatsächlichen Emissionen angegeben. Aus den JMW, dem Max. MMW und der Fracht kann abgelesen werden, wo das gemittelte tatsächliche Emissionsniveau der Anlage liegt. Grenzwertüberschreitungen können idR daraus nicht abgeleitet werden. Ob Grenzwertüberschreitungen, die sich auf HMW oder TMW beziehen, im Berichtszeitraum vorgekommen sind, wird in einer eigenen Tabelle dargestellt. Bei Luftschadstoffen mit diskontinuierlicher Messung wird ein Mittelwert (MW) angegeben, der den Zeitraum der Messung angibt. Weiters sind die Grenz- und Messwerte eingetragen.

Nach der Darstellung der **Luftemissionen** werden – sofern vorhanden – in einer Tabelle die **Wasseremissionen** behandelt, wobei ausgewiesen wird, aus welchen Verbrennungsanlagen das Abwasser aus der Reinigung von Verbrennungsgas stammt. Wenn ein Unternehmen über mehrere Standorte verfügt, werden diese nacheinander gelistet.

2.1 ABRG ASAMER BECKER RECYCLING GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	ABRG Asamer Becker Recycling Ges.m.b.H
Personen-GLN	9008390033173
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach Land
Branche	Behandlung und Beseitigung gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Arnoldstein
Standort-GLN	9008390347188
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach Land

LUFTEMISSIONEN DREHROHROFEN

ANLAGE

Anlage	Drehrohrofen
Anlagen-GLN	9008390347201

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				JMW	Fracht
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]	[kg/a]
Staub	HMW	10	TMW	10	0,6	50
C _{org}	HMW	10	TMW	10	1,6	170
SO ₂	HMW	50	TMW	50	14,3	1560
NO _x als NO ₂	HMW	200	TMW	150	94,5	10250
CO	HMW	100	TMW	50	12,1	1290

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	0,85	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	0,5	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	38,5	µg/Nm ³
PCDD/PCDF	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0005	ng/Nm ³
NH ₃	HMW	5	mg/Nm ³	1,1	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Defekt an NaOH-Pumpe bzw. -Ventil

LUFTEMISSIONEN WIRBELSCHICHTOFEN

ANLAGE

Anlage	Wirbelschichtofen
Anlagen-GLN	9008390347195

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				JMW	Fracht
					[mg/Nm ³]	[kg/a]
Staub	HMW	10	TMW	10	0,7	80
C _{org}	HMW	10	TMW	10	2,1	270
SO ₂	HMW	50	TMW	50	16,1	2130
NO _x als NO ₂	HMW	200	TMW	150	107,2	14160
CO	HMW	100	TMW	50	24	3150

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	1,1	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	1,5	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	65	µg/Nm ³
PCDD/PCDF	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,1	ng/Nm ³
NH ₃	HMW	5	mg/Nm ³	0,9	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Defekt an NaOH-Pumpe bzw. -Ventil

2.2 A.S.A. ABFALL SERVICE ZISTERSDORF GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH
Personen-GLN	9008390439319
PLZ	2325
Gemeinde	Himberg
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Wien-Umgebung
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Zistersdorf
Standort-GLN	9008390445426
PLZ	2225
Gemeinde	Zistersdorf
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Gänserndorf

LUFTEMISSIONEN MVA ZISTERSDORF

ANLAGE

Anlage	MVA Zistersdorf
Anlagen-GLN	9008390499214

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	8		10		0	0,11	20
C _{org}	8		10		0,23	0,61	370
HCl	7		10		1,84	2,86	2460
SO ₂	20		50		2,5	4,5	3900
NO _x als NO ₂	70		70		33,5	43,7	41100
CO	50		50		3,9	8,5	7100

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

(bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt)

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Hg + Verb.	HMW	0,05	mg/Nm ³	4,9	µg/Nm ³
HF	HMW	0,3	mg/Nm ³	0,25	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	4,8	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	28,6	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,01	ng/Nm ³
NH ₃	HMW	5	mg/Nm ³	1	mg/Nm ³
Σ Pb, Zn, Cr + Verb.	1 h	1.000	µg/Nm ³	35,5	µg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

2.3 AVE ÖSTERREICH GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	AVE Österreich GmbH
Personen-GLN	9008390008201
PLZ	4063
Gemeinde	Hörsching
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Wels (Stadt)
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Wels
Standort-GLN	9008390065976
PLZ	4600
Gemeinde	Wels
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Wels (Stadt)

LUFTEMISSIONEN ABFALLVERBRENNUNGSANLAGE I WELS

ANLAGE

Anlage	Abfallverbrennungsanlage I Wels
Anlagen-GLN	9008390311059

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW	Max. MMW	Fracht
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]	[mg/Nm ³]	[kg/a]
Staub	HMW	8	TMW	10	0,3	1,43	376
C _{org}	HMW	8	TMW	10	0,04	0,81	120
HCl	HMW	7	TMW	10	0	0,56	169
HF	HMW	0,3	TMW	0,5	0	0,004	0,24
SO ₂	HMW	20	TMW	50	1,52	3,83	973
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	100	45,06	53,35	24810
CO	HMW	100	TMW	50	3,02	11,08	3968

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,5	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,11	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	3,9	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0054	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	2,2	mg/Nm ³
Cd + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,61	µg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

LUFTEMISSIONEN ABFALLVERBRENNUNGSANLAGE II WELS

ANLAGE

Anlage	Abfallverbrennungsanlage II Wels
Anlagen-GLN	9008390499528

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	8	TMW	10	0,05	0,11	106
C _{org}	HMW	8	TMW	7	0,07	0,2	140
HCl	HMW	7	TMW	10	0,01	0,28	121
SO ₂	HMW	30	TMW	20	5,85	8,81	10359
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	43,18	49,79	66516
CO	HMW	100	TMW	50	4,05	11,17	8702
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,015	0,0035	0,00568	6,1

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	0,5-8 h	0,3	mg/Nm ³	0,028	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,9	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	3,2	µg/Nm ³
PCDD/PCDF	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0129	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	10	mg/Nm ³	0,525	mg/Nm ³
Cd + Verb	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,95	µg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

WASSEREMISSIONEN VERBRENNUNGSLINIEN

ANLAGE

Anlage	Verbrennungslinien
Anlagen-GLN	9008390516621

WASSERSCHADSTOFFE

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration		Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l		mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30		0,91	0,262	95,7
Hg	0,01		0,0013	0,000282	0,1
Cd	0,05		0,0075	0,00272	0,99
Tl	0,1		0,0015	0,00043	0,16
As	0,1		0,048	0,0139	5,07
Pb	0,1		0,013	0,00368	1,34
Cr	0,5		0,01	0,00282	1,03
Cu	0,5		0,06	0,017	6,21
Ni	0,5		0,23	0,0668	24,38
Zn	1		0,053	0,0153	5,58
Einheit	ng/l		ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	-		-	-	-

WASSERSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.4 ENAGES ENERGIE- UND ABFALLVERWERTUNG GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH
Personen-GLN	9008390042472
PLZ	8712
Gemeinde	Niklasdorf
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Leoben
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Niklasdorf
Standort-GLN	9008390413296
PLZ	8712
Gemeinde	Niklasdorf
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Leoben

LUFTEMISSIONEN TRV NIKLASDORF

ANLAGE

Anlage	TRV Niklasdorf
Anlagen-GLN	9008390576540

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]		Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	8	0,5	1,5	400
C _{org}	HMW	8	-	-	-
HCl	HMW	7	0	1,5	0,16
SO ₂	HMW	20	0	6,9	1480
NO _x als NO ₂	HMW	70	41,4	52,7	29180
CO	HMW	50	4,5	14,2	3860

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,23	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	-	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	-	ng/Nm ³
NH ₃ ^{a)}	HMW	5	mg/Nm ³	0,71	mg/Nm ³
HF	HMW	0,3	mg/Nm ³	< 0,079	mg/Nm ³
Hg + Verb	HMW	0,005	mg/Nm ³	4,75	mg/Nm ³

^{a)} Bezogen auf 0 Vol% O₂-Gehalt

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? keine

WASSEREMMISSIONEN

ANLAGE

Anlage Verbrennungslinien
Anlagen-GLN 9008390576540

WASSERSCHADSTOFFE

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht	
Einheit	mg/l	mg/l	kg/d	kg/a	
Feststoffe	30	18,3	1,24	452,7	
Hg	0,01	0,00081	0,000005	0,02	
Cd	0,05	0,0086	0,00058	0,213	
Tl	0,05	0,0035	0,00024	0,087	
As	0,1	0,033	0,0023	0,816	
Pb	0,1	0,008	0,0005	0,2	
Cr	0,5	0,12	0,0081	2,97	
Cu	0,5	0,035	0,0024	0,87	
Ni	0,5	0,083	0,0056	2,045	
Zn	1	0,053	0,0036	1,31	
Einheit	ng/l	ng/l	mg/d	mg/a	
PCDD/F	-	0,002	0,00013	0,05	

WASSERSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.5 ENERGIE AG OBERÖSTERREICH KRAFTWERKE GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH
Personen-GLN	9008390392331
PLZ	4020
Gemeinde	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Linz (Stadt)
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2012

2.5.1 STANDORT RIEDERSBACH

STANDORT

Standort	Standort Riedersbach
Standort-GLN	9008390399651
PLZ	5120
Gemeinde	Sankt Pantaleon
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Braunau am Inn

LUFTEMISSIONEN KW RIEDERSBACH 2

ANLAGE

Anlage	KW Riedersbach 2
Anlagen-GLN	9008390399811

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 6,5 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	28	TMW	14	0,72	1,32	910
C _{org}	HMW	14	TMW	14	0,44	0,72	406
SO ₂	HMW	181	TMW	181	9,11	34,44	32710
NO _x als NO ₂	HMW	203	TMW	196	187,81	192,75	162770
CO	HMW	145	TMW	68	27,8	47,39	26390

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 6,5 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	HMW	28	mg/Nm ³	2,19	mg/Nm ³
	TMW				
HF	HMW	4,45	mg/Nm ³	1,4	mg/Nm ³
	TMW				
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	6,6	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	9,43	mg/Nm ³	0,15	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der		Konzentration	
		Genehmigung		Messwert	
Hg + Verb.	HMW TMW	50	µg/Nm ³	0,3	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00108	ng/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

WASSEREMMISSIONEN KW RIEDERSBACH 2

ANLAGE

Anlage	KW Riedersbach 2
Anlagen-GLN	9008390399811

WASSERSCHADSTOFFE

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Mittlere	Mittlere	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	Konzentration	Tagesfracht	kg/a
Feststoffe	30	-	5,6	1,691	156
Hg	0,01	3600	0,0005	0,0002	0,014
Cd	0,05	3600	0,005	0,0015	0,139
Tl	-	-	-	-	-
As	0,1	49500	0,01	0,003	0,278
Pb	0,1	7200	0,01	0,003	0,278
Cr	0,5	36000	0,01	0,003	0,278
Cu	0,5	36000	0,01	0,003	0,278
Ni	0,5	36000	0,01	0,003	0,278
Zn	1	72000	0,05	0,0151	1,39
Einheit	ng/l	ng/t	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	-	-	-	-	-

WASSERSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.5.2 STANDORT TIMELKAM

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Standort	Standort Timelkam
Standort-GLN	9008390399859
PLZ	4850
Gemeinde	Timelkam
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck

LUFTEMISSIONEN KW TIMELKAM BIOMASSE

ANLAGE

Anlage	KW Timelkam Biomasse
Anlagen-GLN	9008390399972

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 12 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	32,6	TMW	32,6	0,1	0,2	99
C_{org}	HMW	32,6	TMW	32,6	0	0,3	86
HCl	HMW	9	TMW	9	1,6	5,1	3,99
SO₂	HMW	45	TMW	45	7	13	9079
NO_x als NO₂	HMW	213,8	TMW	213,8	177,4	188	172529
CO	HMW	101,2	TMW	50,6	7,4	10,7	7546

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 12 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW	0,63	mg/Nm ³	0,03	mg/Nm ³
	TMW	0,45			
Hg + Verb.	HMW	40	µg/Nm ³	0,65	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	45	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	400	µg/Nm ³	1,55	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,002255	ng/Nm ³
NH₃	0,5-8 h	4,5	mg/Nm ³	0,47	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

2.6 ENTSORGUNGS- UND ENERGIEVERWERTUNGSGES.M.B.H.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.
Personen-GLN	9008390090299
PLZ	4662
Gemeinde	Laakirchen
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	EEVG
Standort-GLN	9008390406144
PLZ	4662
Gemeinde	Stöten
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden

LUFTEMISSIONEN WIRBELSCHICHTKESSELANLAGE

ANLAGE

Anlage	Wirbelschichtkesselanlage
Anlagen-GLN	9008390406205

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	20	17	1,7	3,6	2601		
C _{org}	20	20	0,2	1,3	671		
HCl	10	10	0	1	861		
SO ₂	100	100	0,05	3,1	1978		
NO _x als NO ₂	222	204	167,4	193,2	170640		
CO	80	50	3,6	18,3	9922		

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	HMW	TMW
HF	HMW TMW	0,7	0,5	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW, TMW	30	40	2	μg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	40	300	1	μg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	40	300	6	μg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	0,1	0,05	ng/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.7 EVN ABFALLVERWERTUNG NIEDERÖSTERREICH G.M.B.H

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	AVN Abfallverwertung Niederösterreich Ges.m.b.H
Personen-GLN	9008390026250
PLZ	2344
Gemeinde	Maria Enzersdorf
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Mödling
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Zwentendorf-Dürnrohr
Standort-GLN	9008390115152
PLZ	3435
Gemeinde	Zwentendorf
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Tulln

LUFTEMISSIONEN MVA DÜRNROHR VERBRENNUNGSLINIE 1

ANLAGE

Anlage	Verbrennungslinie 1
Anlagen-GLN	9008390259115

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	8	8	0,06	0,27	88		
C _{org}	8	8	0	0,2	16		
HCl	7	7	0	0,01	0		
SO ₂	50	50	0,17	1,41	423		
NO _x als NO ₂	70	70	44,07	44,93	28115		
CO	50	50	5,25	11,44	5191		
Hg + Verb.	0,05	0,05	0,00079	0,01197	5,61		

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

(bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt)

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	HMW	TMW
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm ³	0,037	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,7	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	1,85	µg/Nm ³
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,014	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	1,95	mg/Nm ³
PAK	0,5-8 h	10	µg/Nm ³	0,49	µg/Nm ³
Benzo(a)pyren	0,5-8 h	100	ng/Nm ³	0,3	ng/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂ , NO _x , CO, Hg
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Brennstoff, Rohgasspitzen

LUFTEMISSIONEN MVA DÜRNROHR VERBRENNUNGSLINIE 2

ANLAGE

Anlage	Verbrennungslinie 2
Anlagen-GLN	9008390259108

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	8	TMW	8	0,24	0,63	250
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0	0,18	5
HCl	HMW	7	TMW	7	0	0	0
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,66	3,9	1501
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	43,19	44,07	27690
CO	HMW	50	TMW	50	1,7	6,8	3465
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,0021	0,01677	5,071

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm ³	0,034	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,7	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,4	µg/Nm ³
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,003	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	1,225	mg/Nm ³
PAK	0,5-8 h	10	µg/Nm ³	0,39	µg/Nm ³
Benzo(a)pyren	0,5-8 h	100	ng/Nm ³	3,9	ng/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂ , NO _x , CO, Hg
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Brennstoff, Rohgasspitzen

LUFTEMISSIONEN MVA DÜRNROHR VERBRENNUNGSLINIE 3

ANLAGE

Anlage	Verbrennungslinie 3
Anlagen-GLN	9008390716915

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	8	TMW	8	0,01	0,14	73
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0,05	0,52	241
HCl	HMW	7	TMW	7	0	0,01	0
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,86	3,67	2305
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	44,68	45,29	48338
CO	HMW	50	TMW	50	1,94	14,53	6796
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,003	0,01259	8,438

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm ³	0,027	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	20	µg/Nm ³	1,545	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	6,45	µg/Nm ³
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,008	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	1,335	mg/Nm ³
PAK	0,5-8 h	10	µg/Nm ³	0,49	µg/Nm ³
Benzo(a)pyren	0,5-8 h	100	ng/Nm ³	0,4	ng/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂ , NO _x , CO, Hg, C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Brennstoff, Kesselschutz, Anfahrbetrieb, Monofraktion, Rostblockade

WASSEREMISSIONEN VERBRENNUNGSLINIEN

ANLAGE

Anlage	MVA Dürnrohr
Anlagen-GLN	9008390115169

WASSERSCHADSTOFFE

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten	
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentration	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/a
Feststoffe	30	-	-	2,5	320
Hg	0,01	3	1,16	0,003	0,38
Cd	0,05	15	5,8	0,003	0,38
Tl	0,1	30	11,61	0,033	4,22
As	0,1	30	11,61	0,02	2,56
Pb	0,1	30	11,61	0,033	4,22
Cr	0,5	150	58,04	0,039	4,99
Cu	0,5	150	58,04	0,039	4,99
Ni	0,5	150	58,04	0,028	3,58
Zn	1	300	116,07	0,1	12,79
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	g/a
PCDD/F	0,3	90	0,034	0,0004	0,0000051

WASSERSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.8 FERNWÄRME WIEN GES.M.B.H.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Fernwärme Wien GesmbH
Personen-GLN	9008390021118
PLZ	1090
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)
Branche	Wärme- und Kälteversorgung
Berichtsjahr	2012

2.8.1 STANDORT FLÖTZERSTEIG

STANDORT

Standort	Flötzersteig
Standort-GLN	9008390098585
PLZ	1140
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)

LUFTEMISSIONEN MÜLLKESSEL 1/2/3

ANLAGE

Anlage	Müllkessel 1/2/3
Anlagen-GLN	9008390111512

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	10	TMW	10	0,3	1,1	821
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,3	1,3	1042
HCl	HMW	10	TMW	10	0,1	1,2	836
SO ₂	HMW	50	TMW	50	1,8	4,4	3440
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	70	18,26	29,96	26580
CO	HMW	100	TMW	50	9,7	17,5	15916
Hg	MW über 0,5-8 Stunden			0,05	0,0009	0,0053	2,49
NH ₃	MW über 0,5-3 Stunden			4,5	0,6	0,8	822

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,5	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00842	ng/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,045	mg/Nm ³
	TMW	0,5			

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

WASSEREMISSIONEN MÜLLKESSEL 1/2/3

ANLAGE

Anlage	Müllkessel 1/2/3
Anlagen-GLN	9008390111512

WASSERSCHADSTOFFE

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	20	3,09059	1128,07
Hg	0,01	3	0,0002	0,00003	0,01
Cd	0,05	15	0,0002	0,00003	0,01
Tl	0,05	30	0,001	0,00015	0,06
As	0,1	30	0,001	0,00015	0,06
Pb	0,1	30	0,00185	0,00029	0,1
Cr	0,5	150	0,00485	0,00075	0,27
Cu	0,5	150	0,124775	0,01928	7,04
Ni	0,5	150	0,008375	0,00129	0,47
Zn	1	300	0,0225	0,00348	1,27
Einheit	ng/l	ng/t	ng/l	ng/d	ng/a
PCDD/F	0,3	90	0,00134	210	75580,4

WASSERSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.8.2 STANDORT SPITTELAU

STANDORT

Standort	Spittelau
Standort-GLN	9008390098592
PLZ	1090
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)

LUFTEMISSIONEN MÜLLKESSEL 1/2

ANLAGE

Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390111505

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	10	TMW	10	0,2	2,2	657
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,2	0,8	375
HCl	HMW	10	TMW	10	0,1	0,7	330
SO ₂	HMW	40	TMW	40	0,4	3	1191
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	70	1,8	35,4	13564
CO	HMW	100	TMW	50	2,9	16,9	7382

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,045	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,7	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,25	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	7,4	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00818	ng/Nm ³
NH ₃	HMW	10	mg/Nm ³	2,89	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

WASSEREMISSIONEN MÜLLKESSEL 1/2

ANLAGE

Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390111505

WASSERSCHADSTOFFE

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentr.	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	-	20	3,53456	1290,12
Hg	0,01	3	0,828	0,0002	0,00004	0,01
Cd	0,05	15	4,14	0,0002	0,00004	0,01
Tl	0,05	30	8,28	0,001	0,00018	0,06
As	0,1	30	8,28	0,001	0,00018	0,06
Pb	0,1	30	8,28	0,0017	0,0003	0,11
Cr	0,5	150	41,4	0,003325	0,00059	0,21
Cu	0,5	150	41,4	0,005075	0,0009	0,33
Ni	0,5	150	41,4	0,010375	0,00183	0,67
Zn	1	300	82,8	0,01875	0,00331	1,21
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	ng/d	mg/a
PCDD/F	0,3	90	0,02	0,004545	0,8	0,2931788

WASSERSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.8.3 STANDORT SIMMERINGER HAIDE

STANDORT

Standort	Simmeringer Haide
Standort-GLN	9008390925539
PLZ	1090
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)

LUFTEMISSIONEN DREHROHROFEN 1/2, DEMERCURISIERUNGSANLAGE, WIRBELSCHICHTOFEN 1/2/3

ANLAGE

Anlage	Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3
Anlagen-GLN	9008390392027

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	10	TMW	10	0	0,2	112
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,2	0,7	480
HCl	HMW	10	TMW	10	0,1	0,5	241
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,1	5,3	1708
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	70	25,3	39,8	41757
CO	HMW	100	TMW	50	8	11,8	12692

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,1	mg/Nm ³
	TMW	0,5			
Hg + Verb.	HMW, TMW	50	µg/Nm ³	0,8	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	9,85	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00214	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	0,11	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

LUFTEMISSIONEN WIRBELSCHICHTOFEN 4

ANLAGE

Anlage	Wirbelschichtofen 4
Anlagen-GLN	9008390100301

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	10	TMW	10	0	0,5	29,8
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,3	3,5	546
HCl	HMW	10	TMW	10	0,1	0,4	78,3
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,1	0,5	108
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	70	22,4	39,6	12255
CO	HMW	100	TMW	50	5,2	23,4	3832

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW	0,1	mg/Nm ³	0,08	mg/Nm ³
	TMW	0,1			
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,9	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,5	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	3,4	µg/Nm ³
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0225	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-3 h	4,5	mg/Nm ³	0,65	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

WASSEREMMISSIONEN DREHROHROFEN 1/2 + DEMERCURISIERUNGSANLAGE + WIRBELSCHICHTÖFEN

ANLAGE

Anlage	Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3/4
Anlagen-GLN	9008390392003

WASSERSCHADSTOFFE

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		Jahresfracht
	Konzentration	Jahresfracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	
Einheit	mg/l	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	20	15,905	5805
Hg	0,01	2,8981	0,0002	0,00016	0,058
Cd	0,05	14,487	0,0003	0,00028	0,1
Tl	0,05	28,974	0,0014	0,0012	0,42
As	0,1	28,974	0,003	0,00263	0,96
Pb	0,1	28,974	0,002	0,00133	0,49
Cr	0,5	144,87	0,002	0,0018	0,6
Cu	0,5	144,87	0,006	0,0049	1,8
Ni	0,5	144,87	0,014	0,0116	4,23
Zn	1	289,74	0,017	0,0134	4,9
Einheit	ng/l	g/a	ng/l	mg/d	mg/a
PCDD/F	0,3	0,08687	0,0352	0,02945	0,0107492

WASSERSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.9 FUNDERMAX GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	FunderMax GmbH
Personen-GLN	9008390047354
PLZ	9300
Gemeinde	St. Veit/Glan
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan
Branche	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten
Berichtsjahr	2012

2.9.1 STANDORT NEUDÖRFL

STANDORT

Standort	FunderMax GmbH - Werk Neudörfel
Standort-GLN	9008390095577
PLZ	7201
Gemeinde	Neudörfel
Bundesland	Burgenland
Bezirk	Mattersburg

LUFTEMISSIONEN FUNDERMAX GMBH STANDORT NEUDÖRFL

ANLAGE

Anlage	FunderMax GmbH Standort Neudörfel
Anlagen-GLN	9008390463383

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 7 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	38,5	TMW	24,5	2	5	1228
C _{org}	HMW	69,2	TMW	14	0,12	1,62	197
HCl	HMW	14	TMW	14	0,14	2,88	580
SO ₂	HMW	70	TMW	70	0	11	1343
NO _x als NO ₂	HMW	332,5	TMW	210	166	196	88346
CO	HMW	166,2	TMW	70	42,2	84,21	25853

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 7 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	TMW	0,7	mg/Nm ³	0,04	mg/Nm ³
Hg + Verb.	TMW	47	µg/Nm ³	0,2	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	47	µg/Nm ³	0,2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	47	µg/Nm ³	32,5	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00149	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	16,7	mg/Nm ³	1,46	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Staub, CO
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Änderung Brennstoffmix, Anfahrbetrieb nach Störung

2.9.2 STANDORT ST. VEIT/GLAN

STANDORT

Standort	FunderMax GmbH Wiener Neudorf
Standort-GLN	9008390095560
PLZ	9300
Gemeinde	St. Veit an der Glan
Bundesland	Kärnten
Bezirk	St. Veit an der Glan

LUFTEMISSIONEN FUNDERMAX STANDORT ST. VEIT/GLAN

ANLAGE

Anlage	FunderMax St. Veit/Glan
Anlagen-GLN	9008390651698

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW	Max. MMW	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]				[mg/Nm ³]	[mg/Nm ³]	
Staub	HMW	20	TMW	20	0	3,9	1190
C _{org}	HMW	20	TMW	20	1,3	3,5	3.390
HCl	HMW	10	TMW	10	7,69	9,66	14200
SO ₂	HMW	50	TMW	50	7	33	24830
NO _x als NO ₂	HMW	280	TMW	270	115	201	244510
CO	HMW	100	TMW	80	1	23	12480

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,045	mg/Nm ³
	TMW	0,5			
Hg + Verb.	HMW, TMW	50	µg/Nm ³	7,2	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8h	1000	µg/Nm ³	4,6	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8h	0,1	ng/Nm ³	0,05965	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8h	10	mg/Nm ³	0,82	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂ , NO _x , HCl
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Klärschlammqualität, Revision und Einkesselbetrieb

2.10 HÄUSLE GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Häusle GmbH
Personen-GLN	9008390017517
PLZ	6890
Gemeinde	Lustenau
Bundesland	Vorarlberg
Bezirk	Bregenz
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Lustenau Abfallwirtschaftszentrum (AWIZ)
Standort-GLN	9008390066447
PLZ	6890
Gemeinde	Lustenau-Königswiesen
Bundesland	Vorarlberg
Bezirk	Dornbirn

LUFTEMISSIONEN

ANLAGE

Anlage	KWK-Anlage
Anlagen-GLN	9008390855966

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				JMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	11	TMW	11		
Staub	HMW	11	TMW	11	6,56	455,6
NO _x als NO ₂	HMW	304	TMW	207	175,85	12569,4
CO	HMW	101	TMW	52	51,36	3821,9

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 6 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	2,5	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	25	µg/Nm ³
PCDD/PCDF	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0425	ng/Nm ³
SO ₂	HMW, TMW	56	mg/Nm ³	8,34	mg/Nm ³
C _{org}	HMW, TMW	10	mg/Nm ³	0,5	mg/Nm ³
HCl	HMW, TMW	12	mg/Nm ³	7,92	mg/Nm ³
HF	HMW, TMW	1	mg/Nm ³	0,19	mg/Nm ³
Hg+Verb.		50	µg/Nm ³	1,02	µg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.11 KÄRNTNER RESTMÜLLVERWERTUNGS GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Kärntner Restmüllverwertungs GmbH
Personen-GLN	9008390014530
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach (Land)
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	TBA Arnoldstein
Standort-GLN	9008390405536
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach (Land)

LUFTEMISSIONEN TBA

ANLAGE

Anlage	TBA
Anlagen-GLN	9008390405628

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW	Max. MMW	Fracht
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]	[kg/a]	
Staub	HMW	5	TMW	5	0,01	0,13	10,8
C_{org}	HMW	5	TMW	5	0,14	2,1	456
HCl	HMW	7	TMW	7	0,7	3,3	826
SO₂	HMW	20	TMW	20	0,13	3,68	597
NO_x als NO₂	HMW	70	TMW	70	60,63	65,44	24683
CO	HMW	35	TMW	35	4,75	9,4	2456
Hg + Verb.	HMW	0,02	TMW	0,02	0,00469	0,01267	2,86

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm ³	0,03	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,05	µg/Nm ³
PCDD/F	3-16 h MMW	0,1 0,1	ng/Nm ³	0,00078	ng/Nm ³
NH ₃ (bezogen auf 0 Vol% O ₂ - Gehalt)	HMW, TMW	10	mg/Nm ³	4,94	mg/Nm ³
Cd + Verb.	0,5-8 h	10	µg/Nm ³	0,05	µg/Nm ³
Σ Pb, Zn, Cr + Verb.	0,5-8 h	100	µg/Nm ³	2,75	µg/Nm ³
Σ As, Co, Ni + Verb.	0,5-8 h	100	µg/Nm ³	0,2	µg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Anlagenstart, Abfahrbetrieb, Sprengreinigung, alle Tagesmittelwerte wurden eingehalten

2.12 KIRCHDORFER ZEMENTWERK HOFMANN GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH
Personen-GLN	9008390021552
PLZ	4560
Gemeinde	Kirchdorf/Krems
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Kirchdorf an der Krems
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH
Standort-GLN	9008390215449
PLZ	4560
Gemeinde	Kirchdorf an der Krems
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Kirchdorf an der Krems

LUFTEMISSIONEN DREHOFEN II

ANLAGE

Anlage	Drehofen II
Anlagen-GLN	9008390113394

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	15	TMW	10	0	0,2	27
C_{org}	HMW	90	TMW	70	40	53	32788
SO₂	HMW	50	TMW	50	3	18	4539
NO_x als NO₂	HMW	470 ^{a)} 800 ^{b)}	TMW	460 ^{a)} 800 ^{b)}	395	442	298400
CO	HMW	- ^{c)}	TMW	- ^{c)}	k.A.	k.A.	k.A.
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,008	0,015	8,06

^{a)} Gültig im Jänner-März und August-Dezember 2011.

^{b)} Gültig für Probetrieb einer Pilotanlage unter Außerbetriebnahme der SNCR-Anlage im Zeitraum April-Juli 2011.

^{c)} Gemäß Genehmigungsbescheid kein CO-Grenzwert.

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	HMW, TMW	10	mg/Nm ³	0,2	mg/Nm ³
HF	HMW, TMW	0,7	mg/Nm ³	0,05	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	4	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0048	ng/Nm ³
NH ₃	HMW, TMW	30	mg/Nm ³	10	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?

Ja

Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?

NO_x

Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:

SNCR-Bedienfehler

2.13 LAFARGE PERLMOOSER GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Lafarge Perlmooser GmbH
Personen-GLN	9008390021460
PLZ	1060
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2012

2.13.1 STANDORT MANNERSDORF

STANDORT

Standort	Zementwerk Mannersdorf
Standort-GLN	9008390034545
PLZ	2452
Gemeinde	Mannersdorf am Leithagebirge
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Bruck an der Leitha

LUFTEMISSIONEN DREHROHROFEN ZW MANNERSDORF

ANLAGE

Anlage	Drehrohröfen ZW Mannersdorf
Anlagen-GLN	9008390109793

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	30	TMW	20	2,5	8,5	5817
C _{org}	HMW	120	TMW	120	11	32	27700
SO ₂	HMW	350	TMW	350	2	25	16696
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	211	439	478827

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	0,8197	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,1366	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	17,9	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,002	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	38,25	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,05	ng/Nm ³	0,0009	ng/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Hg, NO _x
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Betriebsänderung, Ausfall eines Aggregats

2.13.2 STANDORT RETZNEI

STANDORT

Standort	Zementwerk Retznei
Standort-GLN	9008390211083
PLZ	8461
Gemeinde	Retznei
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Leibnitz

LUFTEMISSIONEN DREHROHROFEN RETZNEI

ANLAGE

Anlage	Drehrohrofen Retznei
Anlagen-GLN	9008390393017

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	30	TMW	20	6,5	10,4	6867
C _{org}	HMW	80	TMW	80	35,5	48,5	35235
SO ₂	HMW	350	TMW	350	42	180	90367
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	418	486	395562
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,003	0,018	7,85

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	4,583	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,091	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	2,73	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	88,962	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00227	ng/Nm ³
NH ₃	- ^{a)}	- ^{a)}	mg/Nm ³	6,8	mg/Nm ³

^{a)} Gemäß Bescheid kein NH₃-Grenzwert.

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.14 LENZING AG

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Lenzing AG
Personen-GLN	9008390010136
PLZ	4860
Gemeinde	Lenzing
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck
Branche	Herstellung von Chemiefasern
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Energie-, Faser-, Zellstoff- u. Papierproduktion
Standort-GLN	9008390108536
PLZ	4860
Gemeinde	Arnbruck
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck

LUFTEMISSIONEN WIRBELSCHICHTKESSEL 1K7

ANLAGE

Anlage	Wirbelschichtkessel 1K7
Anlagen-GLN	9008390369555

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW	Max. MMW	Fracht
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]	[mg/Nm ³]	
Staub	HMW	10	TMW	10	0,5	3	1822
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,5	4,7	3919
HCl	HMW	10	TMW	10	0	3,2	2080
SO ₂	HMW	223	TMW	223	13	49	41026
NO _x als NO ₂	HMW	243	TMW	243	85	183	223545
CO	HMW	220	TMW	210	18	41	40338

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG (BEZOGEN AUF 11 VOL% O₂-GEHALT)

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,0375	mg/Nm ³
	TMW	0,5			
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	2,9	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,6	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,000825	ng/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, C _{org} , SO ₂ , Staub
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Störungen bei verschiedenen Fördereinrichtungen

2.15 LINZ STROM GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Linz Strom GmbH
Personen-GLN	9008390109427
PLZ	4020
Gemeinde	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Linz
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	FHKW Mitte
Standort-GLN	9008390116005
PLZ	4020
Gemeinde	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Linz

LUFTEMISSIONEN RESTSTOFFHEIZKRAFTWERK

ANLAGE

Anlage	Reststoffheizkraftwerk
Anlagen-GLN	9008390822951

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]																																																																																
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]																																																																																				
Staub	HMW	5	TMW	5	0	2,12	990																																																																																
	JMW	4						C _{org}	HMW	8	TMW	8	0,13	6,64	1388	JMW	8			HCl	HMW	7	TMW	7	0,06	0,23	130	JMW	7			HF	HMW	0,3	TMW	0,2	0	0,04	9	JMW	0,2			SO ₂	HMW	40	TMW	30	0	3,6	2000	JMW	20			NO _x als NO ₂	HMW	60	TMW	55	28,7	43,7	33900	JMW	50			CO	HMW	100	TMW	50	1	4,3	1700	JMW	50			Hg	HMW	0,05	TMW	0,03	0,0001	0,003	0,8
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0,13	6,64	1388																																																																																
	JMW	8						HCl	HMW	7	TMW	7	0,06	0,23	130	JMW	7			HF	HMW	0,3	TMW	0,2	0	0,04	9	JMW	0,2			SO ₂	HMW	40	TMW	30	0	3,6	2000	JMW	20			NO _x als NO ₂	HMW	60	TMW	55	28,7	43,7	33900	JMW	50			CO	HMW	100	TMW	50	1	4,3	1700	JMW	50			Hg	HMW	0,05	TMW	0,03	0,0001	0,003	0,8	JMW	0,02		5								
HCl	HMW	7	TMW	7	0,06	0,23	130																																																																																
	JMW	7						HF	HMW	0,3	TMW	0,2	0	0,04	9	JMW	0,2			SO ₂	HMW	40	TMW	30	0	3,6	2000	JMW	20			NO _x als NO ₂	HMW	60	TMW	55	28,7	43,7	33900	JMW	50			CO	HMW	100	TMW	50	1	4,3	1700	JMW	50			Hg	HMW	0,05	TMW	0,03	0,0001	0,003	0,8	JMW	0,02		5																				
HF	HMW	0,3	TMW	0,2	0	0,04	9																																																																																
	JMW	0,2						SO ₂	HMW	40	TMW	30	0	3,6	2000	JMW	20			NO _x als NO ₂	HMW	60	TMW	55	28,7	43,7	33900	JMW	50			CO	HMW	100	TMW	50	1	4,3	1700	JMW	50			Hg	HMW	0,05	TMW	0,03	0,0001	0,003	0,8	JMW	0,02		5																																
SO ₂	HMW	40	TMW	30	0	3,6	2000																																																																																
	JMW	20						NO _x als NO ₂	HMW	60	TMW	55	28,7	43,7	33900	JMW	50			CO	HMW	100	TMW	50	1	4,3	1700	JMW	50			Hg	HMW	0,05	TMW	0,03	0,0001	0,003	0,8	JMW	0,02		5																																												
NO _x als NO ₂	HMW	60	TMW	55	28,7	43,7	33900																																																																																
	JMW	50						CO	HMW	100	TMW	50	1	4,3	1700	JMW	50			Hg	HMW	0,05	TMW	0,03	0,0001	0,003	0,8	JMW	0,02		5																																																								
CO	HMW	100	TMW	50	1	4,3	1700																																																																																
	JMW	50						Hg	HMW	0,05	TMW	0,03	0,0001	0,003	0,8	JMW	0,02		5																																																																				
Hg	HMW	0,05	TMW	0,03	0,0001	0,003	0,8																																																																																
	JMW	0,02		5																																																																																			

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	20	µg/Nm ³	2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn +Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	3	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,001	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	0,3	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

WASSEREMMISSIONEN

ANLAGE

Anlage	Reststoffheizkraftwerk
Anlagen-GLN	9008390822951

WASSERSCHADSTOFFE

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Jahresfracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
	Einheit	mg/l	kg/a	mg/l	kg/d
Feststoffe	30	-	9,4	-	422,26
Hg	0,01	-	0,0007	-	0,03
Cd	0,05	-	0,006	-	0,27
Tl	0,05	-	0,0083	-	0,37
As	0,1	-	0,0482	-	2,17
Pb	0,1	-	0,00655	-	0,29
Cr	0,5	-	0,022	-	0,99
Cu	0,5	-	0,0065	-	0,29
Ni	0,5	-	0,016	-	0,72
Zn	1	-	0,0401	-	1,8
Einheit	ng/l	g/a	ng/l	mg/d	mg/a
PCDD/F	0,3	-	0,005	-	0,22

WASSERSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.16 M. KAINDL

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	M.Kaindl
Personen-GLN	9008390105894
PLZ	5071
Gemeinde	Wals - Siezenheim
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung
Branche	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	M.Kaindl Holzindustrie Wals-Siezenheim
Standort-GLN	9008390112229
PLZ	5071
Gemeinde	Wals - Siezenheim
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung

LUFTEMISSIONEN M. KAINDL WALS THERMOÖLKESEL NEU

ANLAGE

Anlage	M. Kaindl Wals Thermoölkessel neu
Anlagen-GLN	9008390472385

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 12,8 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	[mg/Nm ³]		
NO _x als NO ₂	HMW	347	244,4	140150
CO	HMW	100	8,8	5046,3

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 12,8 Vol% O₂-Gehalt;

Hg, Cd+Tl und Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		HMW	[mg/Nm ³]		
Staub	HMW	19	mg/Nm ³	2,2	mg/Nm ³
C _{org}	HMW	19	mg/Nm ³	0,2	mg/Nm ³
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	3,89	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,11	mg/Nm ³
SO ₂	HMW	50	mg/Nm ³	1,05	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	0,8	µg/Nm ³
Cd und Tl + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	0,3	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	HMW	500	µg/Nm ³	39,3	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0168	ng/Nm ³
NH ₃	HMW	28	mg/Nm ³	0,14	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.17 RVL RESTSTOFFVERWERTUNG LENZING GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH
Personen-GLN	9008390019757
PLZ	4860
Gemeinde	Lenzing
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Standort Lenzing
Standort-GLN	9008390285879
PLZ	4860
Gemeinde	Lenzing
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck

LUFTEMISSIONEN ABFALLVERBRENNUNGSANLAGE LENZING 1K8

ANLAGE

Anlage	Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8
Anlagen-GLN	9008390411315

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	8	TMW	8	0,7	1,7	2207
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0	0,6	263
HCl	HMW	7	TMW	7	0	0,2	285
HF	HMW	0,3	TMW	0,3	0	0,01	0,78
SO ₂	HMW	50	TMW	50	9,4	18,2	22535
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	28,6	47,9	68652
CO	HMW	50	TMW	50	1	3,1	2577
Hg + Verb.	0,5-8h	0,05	-	-	0,005	0,013	12,6

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,45	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0204	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	0,017	mg/Nm ³
Σ Pb, Zn, Cr + Verb.	0,5-8 h	1000	µg/Nm ³	3,135	µg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

WASSEREMMISSIONEN ABFALLVERBRENNUNGSANLAGE LENZING 1K8

ANLAGE

Anlage	Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8
Anlagen-GLN	9008390411315

WASSERSCHADSTOFFE

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht	
Einheit	mg/l	mg/l	kg/d	kg/a	
Feststoffe	30	9,63	0,96	336,96	
Hg	0,01	0,00126	0,00012	0,04	
Cd	-	-	-	-	
Tl	0,05	0,0029	0,00027	0,1	
As	-	-	-	-	
Pb	-	-	-	-	
Cr	0,5	0,0106	0,00101	0,35	
Cu	-	-	-	-	
Ni	-	-	-	-	
Zn	1	0,0116	0,00103	0,36	
Einheit	ng/l	ng/l	g/d	g/a	
PCDD/F	0,3	0	0	0,86	

WASSERSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Tl, Sb, Feststoffe
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	„Für diese Überschreitung konnte keine Erklärung gefunden werden.“

2.18 SCHRETTNER & CIE. GMBH & CO KG

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	SCHRETTNER & CIE GmbH & Co KG
Personen-GLN	9008390017197
PLZ	6682
Gemeinde	Vils
Bundesland	Tirol
Bezirk	Reutte
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Portlandzement- und Kalkwerk Vils
Standort-GLN	9008390211106
PLZ	6682
Gemeinde	Vils
Bundesland	Tirol
Bezirk	Reutte

LUFTEMISSIONEN

ANLAGE

Anlage	Schretter & Cie Zementwerk
Anlagen-GLN	9008390416785

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min. MMW	Max. MMW	Fracht
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]	[mg/Nm ³]	
Staub	HMW	30	TMW	20	0,4	0,6	220
SO₂	HMW	200	TMW	200	13	22	7500
NO_x als NO₂	HMW	500	TMW	500	362	447	181000

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
C_{org}	HMW	10 ^{a)}	mg/Nm ³	23 ^{b)}	mg/Nm ³
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	0,4	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,1	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	5	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	3	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	46	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,003	ng/Nm ³
NH₃	HMW	75	mg/Nm ³	32,9	mg/Nm ³

a) Grenzwert für die Emissionen aus der Verbrennung von Ersatzbrennstoffen. C_{org}, das nachweislich nicht aus der Verbrennung von Abfällen entsteht, ist darin nicht enthalten.

b) Inkl. C_{org}, das nachweislich nicht aus der Verbrennung von Abfällen entsteht.

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?

Ja

Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?

NOx

Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:

Brennstoffwechsel, Lastwechsel

2.19 SCHWEIGHOFER FIBER GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Schweighofer Fiber GmbH
Personen-GLN	9008390090497
PLZ	5400
Gemeinde	Hallein
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Hallein
Branche	Herstellung von Holz- und Zellstoff
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Schweighofer Fiber GmbH
Standort-GLN	9008390104873
PLZ	5400
Gemeinde	Hallein
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Hallein

LUFTEMISSIONEN BIOMASSEKESSEL K6

ANLAGE

Anlage	Biomassekessel K6
Anlagen-GLN	9008390394359

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW	Max. MMW	Fracht
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]	[kg/a]	
Staub	HMW	10	TMW	10	0,1	0,3	108
SO ₂	HMW	200	TMW	100	9,3	62,7	21792
NO _x als NO ₂	HMW	200	TMW	200	102,5	140,5	84956
CO	HMW	200	TMW	100	8,4	25,7	9177

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
C _{org}	HMW	20	mg/Nm ³	1	mg/Nm ³
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	1,1	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ₃	0,4	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	9,9	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	14,7	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	177,83	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,05	ng/Nm ³
NH ₃ ^{a)}	0,5-8 h	10	mg/Nm ³	1	mg/Nm ³

^{a)} bezogen auf 0,0001 Vol% O₂-Gehalt

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Schwefelreicher Abfallinput

WASSEREMISSIONEN BIOMASSEKESSEL K6

ANLAGE

Anlage	Biomassekessel K6
Anlagen-GLN	9008390394359

WASSERSCHADSTOFFE

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	-	-	-	-	-
Hg	-	-	-	-	-
Cd	-	-	-	-	-
Tl	-	-	-	-	-
As	-	-	-	-	-
Pb	-	-	-	-	-
Cr	-	-	-	-	-
Cu	0,5	-	0,0013	0,00026	0,093
Ni	0,5	-	0,0017	0,00032	0,116
Zn	2	-	0,0088	0,00172	0,618
Einheit	ng/l	ng/t	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	-	-	-	-	-

WASSERSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

2.20 TREIBACHER INDUSTRIE AG

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Treibacher Industrie AG
Personen-GLN	9008390011225
PLZ	9330
Gemeinde	Treibach-Althofen
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan
Branche	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Treibacher Industrie AG
Standort-GLN	9008390099315
PLZ	9330
Gemeinde	Treibach
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan

LUFTEMISSIONEN NICKELRÖSTANLAGE

ANLAGE

Anlage	Nickelröstanlage
Anlagen-GLN	9008390392102

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 13,4 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	10	TMW	10	0,6	5,6	377
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,1	2,16	182
HCl	HMW	10	TMW	10	0,01	0,28	13,3
HF	HMW	0,7	TMW	0,5	0	0,1	1,48
SO ₂	HMW	281	TMW	281	48,7	171,5	27408
NO _x als NO ₂	HMW	357	TMW	327	34,8	97,4	11314
CO	HMW	144	TMW	129	3,6	22	2008

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 13,4 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd und Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,9	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	8,8	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,001	ng/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	2,4	µg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.21 VERBUND VTP

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	VERBUND- Thermal Power GmbH & Co KG
Personen-GLN	9008390079133
PLZ	8054
Gemeinde	Graz
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Graz(Stadt)
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	FHKW Mellach
Standort-GLN	9008390093405
PLZ	8410
Gemeinde	Wildon
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Wildon

LUFTEMISSIONEN WML HAUPTKESSEL

ANLAGE

Anlage	WML Hauptkessel
Anlagen-GLN	9008390404591

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 6,5 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW	Max. MMW	Fracht
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]	[kg/a]	
Staub	HMW	27,6	TMW	14,5	0,5	5	10636
C _{org}	HMW	18,9	TMW	18,9	2	3	12290
HCl	HMW	10,2	TMW	10,2	2	4	12844
SO ₂	HMW	200	TMW	181,25	5	59	203967
NO _x als NO ₂	HMW	200	TMW	195,75	125	147	617909
CO	HMW	145	TMW	224,75 ^{a)}	1	3	7478

^{a)} Reiner Rechenwert gem. Mischungsregel aus EG-K und AVV. Ab 1.1.2016 ist ein angepasster TMW von 137,75 mg/Nm³ (6,5%O₂) einzuhalten.

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 6 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF ^{a)}	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,018	mg/Nm ³
	TMW	0,725			
Hg + Verb.	HMW, TMW	50	µg/Nm ³	0,15	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,3	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	25	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00001	ng/Nm ³
NH ₃ ^{a)}	HMW, TMW	1	mg/Nm ³	0,01	mg/Nm ³

^{a)} bezogen auf 6,5 Vol% O₂-Gehalt

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

WASSEREMMISSIONEN WML HAUPTKESSEL

ANLAGE

Anlage WML Hauptkessel
Anlagen-GLN 9008390404591

WASSERSCHADSTOFFE

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht	
Einheit	mg/l	mg/l	kg/d	kg/a	
Abfiltrierbare Stoffe	30	1,3	0,3	69,4465	
Hg	0,01	0	0	0	
Cd	0,05	0	0	0	
Tl	-	-	-	-	
As	0,1	0	0	0	
Pb	0,1	0	0	0	
Cr	0,5	0	0	0	
Cu	0,5	0	0	0	
Ni	0,5	0,012	0,002	0,631	
Zn	1	0,006	0,001	0,316	
Einheit	ng/l	ng/l	g/d	g/a	
PCDD/F	-	-	-	-	

WASSERSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.22 W. HAMBURGER GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	W. Hamburger GmbH
Personen-GLN	9008390115831
PLZ	2823
Gemeinde	Pitten
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Neunkirchen
Branche	Herstellung von Papier, Karton und Pappe
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	W. Hamburger GmbH
Standort-GLN	9008390117880
PLZ	2823
Gemeinde	Pitten
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Neunkirchen

LUFTEMISSIONEN WIRBELSCHICHTKESSEL 4

ANLAGE

Anlage	Wirbelschichtkessel 4
Anlagen-GLN	9008390401224

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 6 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW	Max. MMW	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]	[mg/Nm ³]	
Staub	HMW	20	TMW	20	0,2	1,4	365
C _{org}	HMW	15	TMW	15	0,8	2,9	671
HCl	HMW	15	TMW	15	0,9	2,3	967
SO ₂	HMW	175	TMW	175	28	87	32647
NO _x als NO ₂	HMW	220	TMW	205	166	182	106746
CO	HMW	150	TMW	135	31	68	29908

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 6 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration	
		Messwert		Messwert	
HF	HMW	1,1	mg/Nm ³	0,145	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8h	50	µg/Nm ³	1	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	49	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0035	ng/Nm ³
NH ₃	HMW	7,5	mg/Nm ³	1	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂ , NO _x , CO, HCl
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Kaltstart, SNCR-Optimierung, Ausfall Kalkhydratdosierung

2.23 WIENER KOMMUNAL- UMWELTSCHUTZPROJEKTGESELLSCHAFT MBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH
Personen-GLN	9008390397619
PLZ	1110
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien(Stadt)
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	TBA Pfaffenau
Standort-GLN	9008390406908
PLZ	1110
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien(Stadt)

LUFTEMISSIONEN MÜLLKESSEL 1/2

ANLAGE

Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390406991

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	8	TMW	10	0,2	0,2	320
	8h-MW	5					
C _{org}	HMW	8	TMW	10	0	0,3	262
HCl	HMW	7	TMW	10	0	0	3,33
SO ₂	HMW	20	TMW	50	0,6	2,8	2071
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	11,9	19,7	20742
CO	HMW	100	TMW	50	7,9	19,3	19309
	8h-MW	50					
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0	0,00001	0,00407

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW TMW	0,3 0,5	mg/Nm ³	0,04	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	20	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	3,8	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0022	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	0,57	mg/Nm ³
PAK	3-16 h	10	µg/Nm ³	0,33	µg/Nm ³
PCB	3-16 h	0,1	ng/Nm ³	0	µg/Nm ³
Benzo(a)pyren	3-16 h	0,1	µg/Nm ³	0,0000088	µg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

WASSEREMMISSIONEN MÜLLKESSEL ½

ANLAGE

Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390406991

WASSERSCHADSTOFFE

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	20	5,625	2053
Hg	0,01	3	0,0002	0,000056	0,021
Cd	0,05	15	0,0002	0,000056	0,021
Tl	0,05	30	0,003	0,00099	0,361
As	0,1	30	0,0045	0,00138	0,505
Pb	0,1	30	0,0021	0,000612	0,223
Cr	0,5	150	0,0032	0,00091	0,332
Cu	0,5	150	0,0043	0,00119	0,433
Ni	0,5	150	0,012	0,0035	1,285
Zn	1	300	0,042	0,0119	4,359
Einheit	ng/l	ng/t	ng/l	µg/d	mg/a
PCDD/F	0,3	90	0,0232	6,68	2,44

WASSERSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.24 W & P ZEMENT GMBH (VORMALS WIETERS-DORFER & PEGGAUER ZEMENTWERKE GMBH)

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	w & p Zement GmbH
Personen-GLN	9008390015919
PLZ	9373
Gemeinde	Klein St. Paul - Wietersdorf
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2012

2.24.1 STANDORT PEGGAU

STANDORT

Standort	Werk Peggau
Standort-GLN	9008390209134
PLZ	8120
Gemeinde	Peggau
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Graz-Umgebung

LUFTEMISSIONEN ZEMENT PEGGAU

ANLAGE

Anlage	Zement Peggau
Anlagen-GLN	9008390098974

Die Anlage war im Jahr 2012 außer Betrieb (Leermeldung).

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt						
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	20	20	20	20	-	-	-
C _{org}	50	50	50	50	-	-	-
SO ₂	50	50	50	50	-	-	-
NO _x als NO ₂	500	500	500	500	-	-	-
Hg + Verb.	0,05	0,05	0,05	0,05	-	-	-
NH ₃	60	60	60	60	-	-	-

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	HMW, TMW	10	mg/Nm ³	-	mg/Nm ³
HF	HMW, TMW	0,7	mg/Nm ³	-	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	-	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	-	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	-	ng/Nm ³

2.24.2 STANDORT WIETERSDORF

STANDORT

Standort	Zement Wietersdorf
Standort-GLN	9008390020166
PLZ	9373
Gemeinde	Wietersdorf
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan

LUFTEMISSIONEN ZEMENT WIETERSDORF

ANLAGE

Anlage	Zement Wietersdorf
Anlagen-GLN	9008390098998

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	10	TMW	10	0	1	540
C _{org}	HMW	100	TMW	100	44,1	64,8	69190
HCl	HMW	3	TMW	3	0,1	0,5	260
SO ₂	HMW	50	TMW	50	5	17	14490
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	450	265	398	408900
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,0082	0,02497	26,4
NH ₃	HMW	5	TMW	5	3	11	9780

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm ³	0,065	mg/Nm ³
Cd + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Tl + Verb.	0,5-8	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	3	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0032	ng/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?

Nein, GW-Anpassung NH₃ an den Stand der Technik 2011 angesucht. NO_x und Hg-Spitzen bei instabilem Ofenbetrieb

2.25 WOPFINGER BAUSTOFFINDUSTRIE

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Wopfinger Baustoffindustrie
Personen-GLN	9008390032176
PLZ	2754
Gemeinde	Waldegg
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Wiener Neustadt (Land)
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Wopfing
Standort-GLN	9008390410349
PLZ	2754
Gemeinde	Wopfing
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Wiener Neustadt (Land)

LUFTEMISSIONEN ZEMENTWERK WOPFING

ANLAGE

Anlage	Zementwerk Wopfing
Anlagen-GLN	9008390410493

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]				
Staub	HMW	30	TMW	20	1,7	4	3020
C _{org}	HMW	120	TMW	120	5,3	12,9	8130
SO ₂	HMW	50	TMW	50	2,6	8,7	3730
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	260	396	296120
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,015	0,031	22,1

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]	
HCl	0,5-8 h	10	mg/Nm ³	4,48	mg/Nm ³
HF	0,5-8 h	0,7	mg/Nm ³	0,09	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	12,15	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,036	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	50	mg/Nm ³	4,05	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	RTO-Ausfall

2.26 ZEMENTWERK HATSCHEK GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Zementwerk Hatschek GmbH
Personen-GLN	9008390031711
PLZ	4810
Gemeinde	Gmunden
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Zementwerk Hatschek GmbH
Standort-GLN	9008390210611
PLZ	4810
Gemeinde	Gmunden
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden

LUFTEMISSIONEN DREHROHROFEN

ANLAGE

Anlage	Drehrohrofen zur Klinkerproduktion
Anlagen-GLN	9008390223772

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW	Max. MMW	Fracht
	[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]		[mg/Nm ³]	[mg/Nm ³]	[kg/a]
Staub	HMW	30	TMW	20	3,18	5,33	3790
C _{org}	HMW	40 ^{a)} /80 ^{b)}	TMW	50 ^{a)} /70 ^{b)}	22,25	30,72	27590
SO ₂	HMW	350	TMW	350	0,7	51,9	27670
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	95,5	340,6	316090

a) bis 27.03.2013, b) ab 28.03.2013

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	1,265	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,06	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	16,6	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,4	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	8,9	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,020455	ng/Nm ³
NH ₃	HMW	30	mg/Nm ³	0,57	mg/Nm ³

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Probleme mit SNCR

2.27 ZEMENTWERK LEUBE GMBH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Unternehmen	Zementwerk Leube GmbH
Personen-GLN	9008390037522
PLZ	5083
Gemeinde	Grödig
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2012

STANDORT

Standort	Zementwerk Leube
Standort-GLN	9008390103296
PLZ	5083
Gemeinde	Sankt Leonhard
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung

LUFTEMISSIONEN DREHOFEN 3

ANLAGE

Anlage	Drehofen 3 (frühere Bezeichnung: Drehofen 1)
Anlagen-GLN	9008390534823

LUFTSCHADSTOFFE - KONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min. MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	JMW	TMW	GMW			
Staub	30	15	20		0,46	4,58	1685
C _{org}	120		120		19,61	43,92	21023
SO ₂	200		200		17,4	37,4	18552
	50						
NO _x als NO ₂	500		500		284,65	300,84	201357
	380						

LUFTSCHADSTOFFE - DISKONTINUIERLICHE MESSUNG

bezogen auf 10 Vol% O₂-Gehalt

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		mg/Nm ³	µg/Nm ³	mg/Nm ³	µg/Nm ³
HCl	0,5-8 h	3		0,6	
HF	0,5-8 h	0,2		0,11	
Hg + Verb.	0,5-8 h	50		2,9	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50		0,16	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500		0,5	
PCDD/F	6-8 h	0,1		0,0011	

LUFTSCHADSTOFFE - GRENZWERTÜBERSCHREITUNGEN

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

3 VERBRENNUNGS- UND MITVERBRENNUNGSANLAGEN MIT EINER NENNKAPAZITÄT KLEINER 2 t/h

In der nachfolgenden Tabelle werden die Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität kleiner 2 t/h dargestellt.

Unternehmen	Personen-GLN	Standort	Seite
Autohaus Bogner	9008390311790	Mattersburg	73
AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad	9008390034002	Tobelbad	73
Biodiesel Kärnten GmbH	9008390012802	Arnoldstein	73
Biomasseverwertung Großwilfersdorf GmbH	9008390803646	Großwilfersdorf	73
BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.	9008390011584	Arnoldstein	74
DSM Fine Chemicals Austria Nfg. GmbH & Co. KG	9008390029466	Linz	74
Evonik Para-Chemie GmbH	9008390041000	Gramatneusiedl	75
FunderMax GmbH	9008390047354	Wiener Neudorf	75
Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau	9008390098288	Bad Vöslau	75
Georg Katzlberger GmbH. + Co KG	9008390010273	Nösting	76
Grabner Energie GmbH	9008390707609	Grünau im Almtal	76
H. Burgstaller GmbH	9008390080290	Grieskirchen	76
HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH	9008390017081	Perg	77
Heinz Gattermeier GmbH	9008390080399	Eferding	77
Hermes Schleifmittel	9008390201237	Bad St. Leonhart	77
Joka-Werke Johann Kapsamer Ges.m.b.H. u. Co. KG	9008390242537	Schwanenstadt	78
Kostmann Ges.m.b.H.	9008390666562	St. Andrä	78
Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.	9008390041284	Großpetersdorf	78
		Oberwart	79
Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.	9008390088852	Hirschwang / Rax	79
Messer Austria GmbH	9008390243602	Gumpoldskirchen	79
MEWA Textil-Service GmbH	9008390372432	Schwechat-Rannersdorf	79
Norske Skog Bruck GmbH	9008390110812	Bruck an der Mur	80
NÖ Straßenmeisterei Krems	9008390035139	Krems	80
Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt	9008390031513	Wien-Liesing	80
Raiffeisen Lagerhaus Wiener Becken	9008390054888	Ebreichsdorf	81
Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG	9008390114056	Gratkorn	81
Schlader Wolfgang	9008390621479	Klaus an der Pyhrnbahn	81
Seilbahn Komperdell GmbH	9008390323151	Serfaus	82
Villas Energie GmbH	9008390419731	Fürnitz	82
Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH	9008390114339	Altheim	82
Wopfinger Baustoffindustrie (Kalkwerk Wopfing)	9008390032176	Waldegg	82

3.1 AUTOHAUS BOGNER

ANLAGE

Betreiber	Autohaus Bogner
Betreiber-GLN	9008390311790
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390910603
Standort	7210 Mattersburg
Bezirk	Mattersburg
Bundesland	Burgenland
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger

3.2 AUVA REHABILITATIONSKLINIK TOBELBAD

ANLAGE

Betreiber	AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad
Betreiber-GLN	9008390034002
Bezeichnung der Anlage	Abfallverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390913680
Standort	8144 Tobelbad
Bezirk	Graz-Umgebung
Bundesland	Steiermark

3.3 BIODIESEL KÄRNTEN GMBH

ANLAGE

Betreiber	Biodiesel Kärnten GmbH
Betreiber-GLN	9008390012802
Standort	9601 Arnoldstein
Bezirk	Villach-Land
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.

3.4 BIOMASSEVERWERTUNG GROßWILFERSDORF GMBH

ANLAGE

Betreiber	Biomasseverwertung Großwilfersdorf GmbH
Betreiber-GLN	9008390803646
Bezeichnung der Anlage	Verbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390869604
Standort	8263 Großwilfersdorf
Bezirk	Hartberg
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle

3.5 BMG METALL UND RECYCLING GES.M.B.H.

ANLAGE

Betreiber	BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390011584
Bezeichnung der Anlage	Kurtrommelöfen (KTO)
Anlagen-GLN	9008390965580
Standort	9601 Gailitz
Bezirk	Villach-Land
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Erzeugung und erste Bearbeitung von Blei, Zink und Zinn

3.6 DSM FINE CHEMICALS AUSTRIA NFG. GMBH & CO. KG

3.6.1 THERMISCHE NACHVERBRENNUNGSANLAGE TNV BAU 430I

ANLAGE

Betreiber	DSM Fine Chemicals Austria Nfg. GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390029466
Bezeichnung der Anlage	Thermische Nachverbrennungsanlage TNV Bau 430i
Anlagen-GLN	9008390645369
Standort	4020 Linz
Bezirk	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von sonstigen organischen Grundstoffen und Chemikalien

3.6.2 BAU 52 TNV

ANLAGE

Betreiber	DSM Fine Chemicals Austria Nfg. GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390029466
Bezeichnung der Anlage	Bau 52 TNV
Anlagen-GLN	9008390708620
Standort	4020 Linz
Bezirk	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von sonstigen organischen Grundstoffen und Chemikalien

3.6.3 VERBRENNUNGSANLAGE BAU 700

ANLAGE

Betreiber	DSM Fine Chemicals Austria Nfg. GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390029466
Bezeichnung der Anlage	Verbrennungsanlage Bau 700
Anlagen-GLN	9008390386828
Standort	4020 Linz
Bezirk	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von sonstigen organischen Grundstoffen und Chemikalien

3.7 EVONIK PARA-CHEMIE GMBH

ANLAGE

Betreiber	Evonik Para-Chemie GmbH
Betreiber-GLN	9008390041000
Bezeichnung der Anlage	Energieerzeugung
Anlagen-GLN	9008390455937
Standort	2440 Gramatneusiedl
Bezirk	Wien-Umgebung
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Kunststoffen in Primärformen

3.8 FUNDERMAX GMBH

ANLAGE

Betreiber	FunderMax GmbH
Betreiber-GLN	9008390047354
Bezeichnung der Anlage	FunderMax Standort Wiener Neudorf
Anlagen-GLN	9008390518649
Standort	2355 Wiener Neudorf
Bezirk	Mödling
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfasern- und Holzspanplatten

3.9 GEMEINDEVERBAND ABWASSERBESEITIGUNG RAUM BAD VÖSLAU

ANLAGE

Betreiber	Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau
Betreiber-GLN	9008390098288
Bezeichnung der Anlage	Klärschlammmonverbrennung
Anlagen-GLN	9008390764589
Standort	2540 Bad Vöslau
Bezirk	Baden
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Abwasserentsorgung

3.10 GEORG KATZLBERGER GMBH. + CO KG

ANLAGE

Betreiber	Georg Katzlberger GmbH. + Co KG, Fernwärme
Betreiber-GLN	9008390010273
Bezeichnung der Anlage	Fernwärme
Anlagen-GLN	9008390508053
Standort	4931 Nösting
Bezirk	Ried im Innkreis
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Güterbeförderung im Straßenverkehr

3.11 GRABNER ENERGIE GMBH

3.11.1 KESSEL 220KW

ANLAGE

Betreiber	Grabner Energie GmbH
Betreiber-GLN	9008390707609
Bezeichnung der Anlage	Kessel 220kW
Anlagen-GLN	9008390858592
Standort	4645 Grünau im Almtal
Bezirk	Gmunden
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	k.A.

3.11.2 KESSEL 700KW

ANLAGE

Betreiber	Grabner Energie GmbH
Betreiber-GLN	9008390707609
Bezeichnung der Anlage	Kessel 700kW
Anlagen-GLN	9008390858585
Standort	4645 Grünau im Almtal
Bezirk	Gmunden
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	k.A.

3.12 H. BURGSTALLER GMBH

ANLAGE

Betreiber	H. Burgstaller GmbH
Betreiber-GLN	9008390080290
Bezeichnung der Anlage	Altölfeuerungsanlage
Anlagen-GLN	9008390905289
Standort	4680 Haag am Hausruck
Bezirk	Grieskirchen
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Vorbereitende Baustellenarbeiten

3.13 HABAU HOCH- UND TIEFBAUGESELLSCHAFT MBH

ANLAGE

Betreiber	HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH
Betreiber-GLN	9008390017081
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390516454
Standort	4320 Perg
Bezirk	Perg
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Bau von Gebäuden

3.14 HEINZ GATTERMEIER GMBH

ANLAGE

Betreiber	Heinz Gattermeier GmbH
Betreiber-GLN	9008390080399
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390709306
Standort	4070 Eferding
Bezirk	Eferding
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Großhandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten

3.15 HERMES SCHLEIFMITTEL

ANLAGE

Betreiber	Hermes Schleifmittel
Betreiber-GLN	9008390201237
Standort	9462 Bad St. Leonhard im Lavanttal
Bezirk	Wolfsberg
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage

3.16 JOKA-WERKE JOHANN KAPSAMER GES.M.B.H. U. CO. KG

ANLAGE

Betreiber	Joka-Werke Johann Kapsamer Ges.m.b.H.u.Co.KG.
Betreiber-GLN	9008390242537
Bezeichnung der Anlage	Heizanlage
Anlagen-GLN	9008390910634
Standort	4690 Schwanenstadt
Bezirk	Vöcklabruck
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von sonstigen Möbeln

3.17 KOSTMANN GES.M.B.H.

ANLAGE

Betreiber	Kostmann Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390666562
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390668405
Standort	9433 Sankt Andrä im Lavanttal
Bezirk	Wolfsberg
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Bau von Straßen

3.18 LUDWIG PALL INT. SPEDITIONS- UND TRANSPORT GES.M.B.H.

3.18.1 STANDORT GROßPETERSDORF

ANLAGE

Betreiber	Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390041284
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390756928
Standort	7503 Großpetersdorf
Bezirk	Oberwart
Bundesland	Burgenland
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Güterbeförderung im Straßenverkehr

3.18.2 STANDORT OBERWART

ANLAGE

Betreiber	Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390041284
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390756935
Standort	7400 Oberwart
Bezirk	Oberwart
Bundesland	Burgenland
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Güterbeförderung im Straßenverkehr

3.19 MAYR-MELNHOF KARTON GES.M.B.H.

ANLAGE

Betreiber	Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390088852
Bezeichnung der Anlage	TRV Thermische Reststoffverwertung
Anlagen-GLN	9008390337509
Standort	2651 Hirschwang a. d. Rax
Bezirk	Neunkirchen
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

3.20 MESSER AUSTRIA GMBH

ANLAGE

Betreiber	Messer Austria GmbH
Betreiber-GLN	9008390243602
Bezeichnung der Anlage	Anlage zur Entleerung, Reinigung u. Wiederverwendung von Druckgasbehälter
Anlagen-GLN	9008390621882
Standort	2352 Gumpoldskirchen
Bezirk	Mödling
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Industriegasen

3.21 MEWA TEXTIL-SERVICE GMBH

ANLAGE

Betreiber	MEWA Textil-Service GmbH
Betreiber-GLN	9008390372432
Bezeichnung der Anlage	Kessel 1 Recyclingöl
Anlagen-GLN	9008390472927
Standort	2320 Schwechat-Rannersdorf
Bezirk	Wien-Umgebung
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Wäscherei und chemische Reinigung

3.22 NORSKE SKOG BRUCK GMBH

ANLAGE

Betreiber	Norske Skog Bruck GmbH
Betreiber-GLN	9008390110812
Bezeichnung der Anlage	Kessel 4
Anlagen-GLN	9008390433638
Standort	8600 Bruck an der Mur
Bezirk	Bruck an der Mur
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

3.23 NÖ STRAßENMEISTEREI KREMS

ANLAGE

Betreiber	NÖ Straßenmeisterei Krems
Betreiber-GLN	9008390035139
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390220634
Standort	3500 Krems an der Donau
Bezirk	Krems an der Donau (Stadt)
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Allgemeine öffentliche Verwaltung

3.24 ÖSTERREICHISCHE GOLD- UND SILBER-SCHEIDEANSTALT

ANLAGE

Betreiber	Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt
Betreiber-GLN	9008390031513
Bezeichnung der Anlage	Pyrolyseanlage
Anlagen-GLN	9008390090459
Standort	1230 Wien
Bezirk	Wien 23., Liesing
Bundesland	Wien
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Erzeugung und erste Bearbeitung von Edelmetallen

3.25 RAIFFEISEN LAGERHAUS WIENER BECKEN

ANLAGE

Betreiber	Raiffeisen Lagerhaus Wiener Becken
Betreiber-GLN	9008390054888
Bezeichnung der Anlage	Werkstattheizung (Altölverbrennungsanlage)
Anlagen-GLN	9008390799222
Standort	2483 Ebreichsdorf
Bezirk	Baden
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Großhandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln

3.26 SAPPI AUSTRIA PRODUKTIONS-GMBH & CO. KG

3.26.1 RESTSTOFFVERBRENNUNGSANLAGE

ANLAGE

Betreiber	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390114056
Bezeichnung der Anlage	Reststoffverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390398203
Standort	8101 Gratkorn-Forstviertel
Bezirk	Graz-Umgebung
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

3.26.2 KESSEL 11

ANLAGE

Betreiber	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390114056
Bezeichnung der Anlage	Kessel 11
Anlagen-GLN	9008390398197
Standort	8101 Gratkorn-Forstviertel
Bezirk	Graz-Umgebung
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

3.27 SCHLADER WOLFGANG

ANLAGE

Betreiber	Schlader Wolfgang
Betreiber-GLN	9008390621479
Bezeichnung der Anlage	Fröhling lamdamat 320
Anlagen-GLN	9008390819470
Standort	4571 Klaus an der Pyhrnbahn
Bezirk	Kirchdorf an der Krems
Bundesland	Oberösterreich

3.28 SEILBAHN KOMPERDELL GMBH

ANLAGE

Betreiber	Seilbahn Komperdell GmbH
Betreiber-GLN	9008390323151
Bezeichnung der Anlage	Pyrolyseanlage Alpe Komperdell
Standort	6534 Serfaus
Bezirk	Landeck
Bundesland	Tirol
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a. n. g.

3.29 VILLAS ENERGIE GMBH

ANLAGE

Betreiber	Villas Energie GmbH
Betreiber-GLN	9008390419731
Bezeichnung der Anlage	Wirbelschichtofen
Anlagen-GLN	9008390439920
Standort	9586 Fürnitz
Bezirk	Villach-Land
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Wärme- und Kälteversorgung

3.30 WIESNER-HAGER ZENTRALE DIENSTE GMBH

ANLAGE

Betreiber	Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH
Betreiber-GLN	9008390114339
Bezeichnung der Anlage	Wiesner-Hager
Anlagen-GLN	9008390117361
Standort	4950 Altheim
Bezirk	Braunau am Inn
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Elektrizitätserzeugung

3.31 WOPFINGER BAUSTOFFINDUSTRIE (KALKWERK WOPFING)

ANLAGE

Betreiber	Wopfinger Baustoffindustrie
Betreiber-GLN	9008390032176
Bezeichnung der Anlage	Kalkwerk Wopfing
Anlagen-GLN	9008390410509
Standort	2754 Waldegg
Bezirk	Wiener Neustadt (Land)
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Kalk und gebranntem Gips

4 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

a	Jahr
AAEV	Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft über die allgemeine Begrenzung von Abwasseremissionen in Fließgewässer und öffentliche Kanalisationen (BGBl. Nr. 186/1996)
AEV Verbrennungsgas	Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über die Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Reinigung von Verbrennungsgas (BGBl. II Nr. 271/2003)
As	Arsen
AVV	Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Verbrennung von Abfällen (Abfallverbrennungsverordnung, BGBl. II Nr.389/2002 idF BGBl. II Nr. 296/2007)
AWG 2002	Bundesgesetz über eine nachhaltige Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 idF BGBl. I Nr. 54/2008)
bar(a)	Bar (absolut)
Cd	Cadmium
Co	Kobalt
CO	Kohlenmonoxid
C _{org}	organisch gebundener Kohlenstoff
Cr	Chrom
Cu	Kupfer
d	Tag
h	Stunde
HCl	Chlorwasserstoff
HF	Fluorwasserstoff
Hg	Quecksilber
HMW	Halbstundenmittelwert
JMW	Jahresmittelwert
k.A.	keine Angabe
kg	Kilogramm
mg	Milligramm
MMW	Monatsmittelwert
Mn	Mangan
MW 0,5–8 h	Mittelwert einer 0,5–8 Stunden dauernden Messung
MW 6–8 h	Mittelwert einer 6–8 Stunden dauernden Messung
MW 3–16 h	Mittelwert einer 3–16 Stunden dauernden Messung
ng	Nanogramm
Ni	Nickel
NH ₃	Ammoniak
Nm ³	Normkubikmeter, bezogen auf 0 °C und Druck von 1,013 bar(a)
NO _x	Stickoxide
NO ₂	Stickstoffdioxid
Pb	Blei
PCDD/F	Polychlorierte Dibenzo-Dioxine/-Furane
Sb	Antimon
SO ₂	Schwefeldioxid
Std.	Stunde(n)
t	Tonne
Tl	Thallium
TMW	Tagesmittelwert

V	Vanadium
Verb.	Verbindungen
WID	Richtlinie 2000/76/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Dezember 2000 über die Verbrennung von Abfällen (Abfallverbrennungsrichtlinie, engl. Waste Incineration Directive)
WRG 1959	Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 idF BGBl. I Nr. 123/2006)
Zn	Zink
µg	Mikrogramm
Σ	Summe

5 ADRESSENVERZEICHNIS

Amt der Burgenländischen Landesregierung

Europaplatz 1
7000 Eisenstadt
Telefon: 057-600-0
Homepage: <http://www.burgenland.at/>

Amt der Kärntner Landesregierung

Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: 050-536
Homepage: <http://www.ktn.gv.at/>

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Landhausplatz 1
3109 St.Pölten
Telefon: 02742-9005-0
Homepage: <http://www.noe.gv.at/>

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Landhausplatz 1
4021 Linz
Telefon: 0732-77 20-0
Homepage: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/>

Amt der Salzburger Landesregierung

Postfach 527 / Chiemseehof
5010 Salzburg
Telefon: 0662-8042-0
Homepage: <http://www.salzburg.gv.at/>

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Burgring 4
8010 Graz
Telefon: 0316-877-0
Homepage: <http://www.steiermark.at/>

Amt der Tiroler Landesregierung

Eduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck
Telefon: 0512-508-0
Homepage: <http://www.tirol.gv.at/>

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landhaus

A-6901 Bregenz

Telefon: 05574-511-0

Homepage: <http://www.vorarlberg.at/>

Magistratsabteilung 22 - Umweltschutz

Dresdner Straße 45

1200 Wien

Telefon: 01-4000-73440

Homepage: <http://www.umweltschutz.wien.at>



**MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH**

bmlfuw.gv.at

FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH.

Unser Ziel ist ein lebenswertes Österreich in einem starken Europa: mit reiner Luft, sauberem Wasser, einer vielfältigen Natur sowie sicheren, qualitativ hochwertigen und leistbaren Lebensmitteln.

Dafür schaffen wir die bestmöglichen Voraussetzungen.

Wir arbeiten für sichere Lebensgrundlagen, eine nachhaltige Lebensart und verlässlichen Lebensschutz.



**MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH**